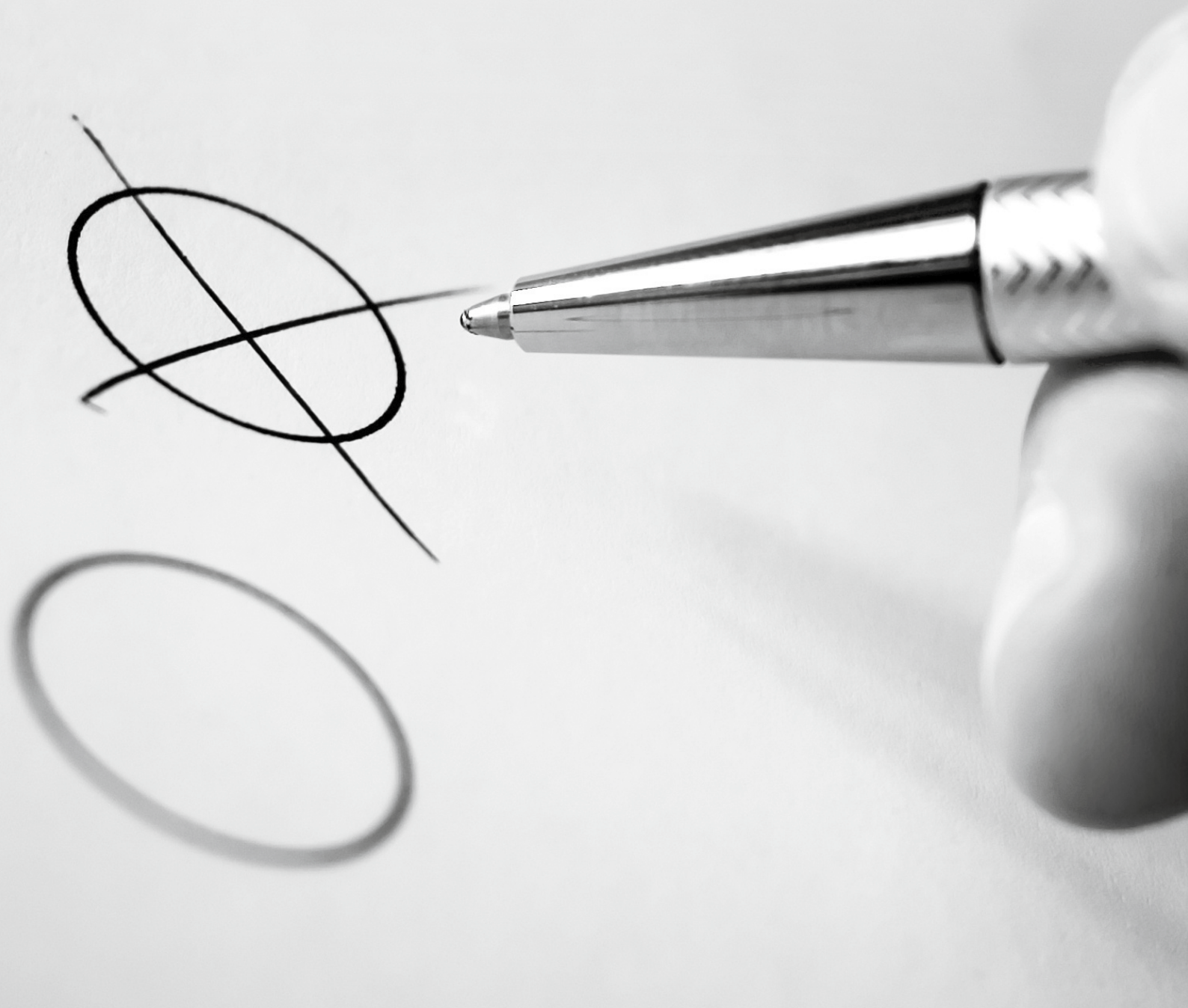


Europawahl am 9. Juni 2024
Analyse der vorläufigen Ergebnisse

Statistische Informationen

Nr. 322

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Inhaltsverzeichnis

	Zur Europawahl in der Landeshauptstadt Düsseldorf	5
1	Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, Urnen- und Briefwähler*innen	7
2	Die Wahlentscheidung in Düsseldorf	9
2.1	Stimmenanteile der Parteien	9
2.2	Stimmenanteile der Parteien nach Urnen- und Briefwahl	13
2.3	Stadtteilergebnisse	14
2.4	Wählerwanderung	15
3	Repräsentative Wahlstatistik	33
3.1	Rechtliche Grundlagen und Erhebung der Ergebnisse	33
3.2	Wahlbeteiligung, Urnen- und Briefwähler*innen	34
3.3	Wahlentscheidung	36
3.3.1	Stimmenverteilung mit Blick auf die einzelnen Parteien	36
3.3.2	Stimmenverteilung mit Blick auf die Altersgruppen und Geschlechter	38
	Tabellenanhang	41
	Abbildungs-, Karten- und Tabellenverzeichnis	46
	Kontakt	48

Zur Europawahl in der Landeshauptstadt Düsseldorf

In der Zeit vom 6. bis 9. Juni 2024 wurde in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) das Europäische Parlament neu gewählt. Rund 350 Millionen Wahlberechtigte aus nunmehr 27 Mitgliedstaaten der EU waren aufgerufen, insgesamt 720 Abgeordnete für fünf Jahre zu wählen. Aufgrund des EU-Austritts des Vereinigten Königreichs (Brexit) wurde die Anzahl der Sitze im Europäischen Parlament um 31 verringert und eine neue Zuordnung der Sitze auf die Mitgliedstaaten nach dem Prinzip der *degressiven Proportionalität* vorgenommen. Deutschland stellt als bevölkerungsreichstes Mitgliedsland nach wie vor 96 Abgeordnete.

Am 9. Juni fand die zehnte Europawahl in Deutschland statt. Wahlberechtigt waren alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sowie alle in Deutschland wohnhaften Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der EU (Unionsbürger*innen), die am Wahltag das sechzehnte Lebensjahr vollendet hatten. Das Alter für die Wahlberechtigung bei Europawahlen ist erstmals für die Wahl im Jahr 2024 von bisher 18 auf 16 Jahre herabgesetzt worden. Rund 64,9 Millionen Bürger*innen waren somit wahlberechtigt.

Die Wähler*innen in Deutschland hatten nur eine Stimme, mit der sie eine Partei oder sonstige politische Vereinigungen wählen konnten. Die Sitzvergabe erfolgt nach einer bundesweiten Berechnung nach dem Verhältniswahlrecht, wobei keine Sperrklausel angewandt wird.

Insgesamt waren 34 Parteien und sonstige politische Vereinigung zur Wahl zugelassen.

Tabelle 1: Zugelassene Parteien und sonstige politische Vereinigungen in NRW bei der Europawahl 2024

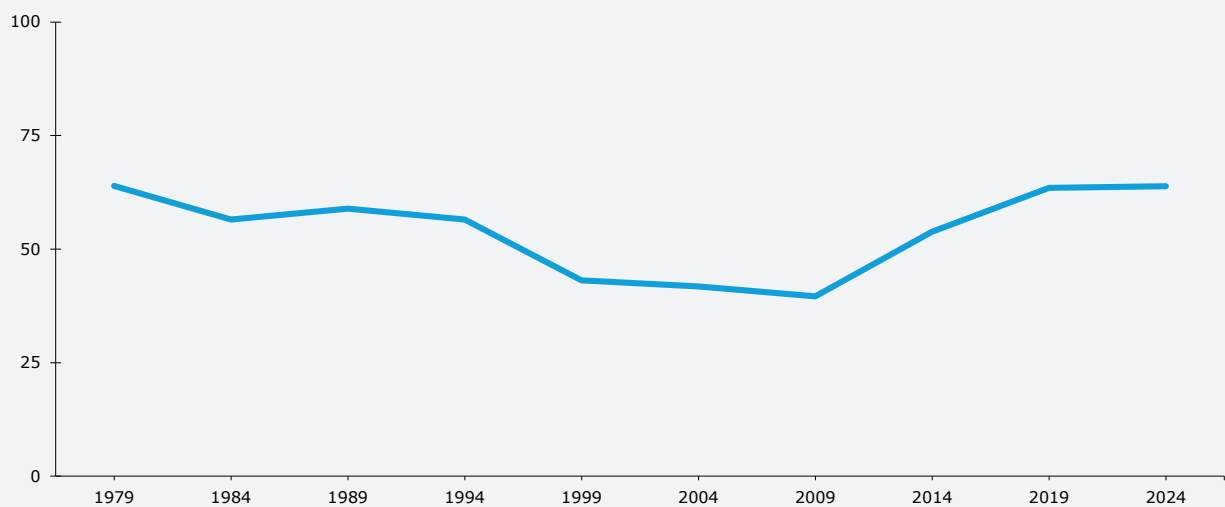
Parteikürzel	Vollständige Bezeichnung
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
AfD	Alternative für Deutschland
FDP	Freie Demokratische Partei
DIE LINKE	DIE LINKE
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
Volt	Volt Deutschland
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei – Die Naturschutzpartei
BIG	Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit
MERA25	MERA25 - Gemeinsam für Europäische Unabhängigkeit
TIERSCHUTZ hier!	Aktion Partei für Tierschutz
PdH	Partei der Humanisten
HEIMAT	Die Heimat
Bündnis C	Bündnis C - Christen für Deutschland
-	Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung
MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt – für das Wohl und Glücklichein aller
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
SGP	Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale
ABG	Aktion Bürger für Gerechtigkeit
dieBasis	Basisdemokratische Partei Deutschland
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	BÜNDNIS DEUTSCHLAND
BSW	Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit
DAVA	Demokratische Allianz für Vielfalt und Aufbruch
KLIMALISTE	Klimaliste Deutschland
LETZTE GENERATION	Parlament aufmischen – Stimme der Letzten Generation
PDV	Partei der Vernunft
PdF	Partei des Fortschritts
V-Partei ³	V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer

1 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, Urnen- und Briefwähler*innen

Bei der Europawahl 2024 waren 420.681 Düsseldorfer*innen wahlberechtigt. Aufgrund der Absenkung des Wahlalters waren erstmals auch 8.801 16- und 17-jährige Düsseldorfer*innen wahlberechtigt. Im Vergleich zur Europawahl 2019 ist die Zahl der Wahlberechtigten damit gestiegen (2019: 414.530).

An der Wahl im Jahr 2024 beteiligten sich mit 63,9 Prozent etwas mehr Wahlberechtigte als im Jahr 2019 (63,5 %). Damit blieb die Wahlbeteiligung bei der Europawahl in Düsseldorf nach einem Anstieg bei der letzten Wahl im Jahr 2019 stabil.

Abbildung 1: Wahlbeteiligung bei den Europawahlen in Düsseldorf seit 1979 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

1 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, Urnen- und Briefwähler*innen

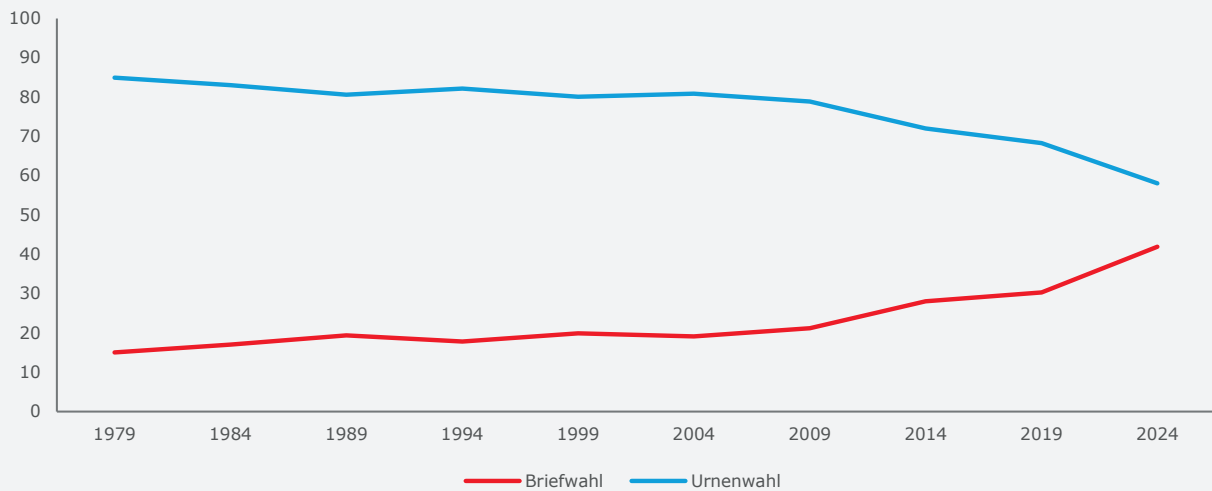
Der Anteil der Briefwähler*innen war deutlich höher als je zuvor bei einer Europawahl. 112.618 Wahlberechtigte und damit rund 42 Prozent der Wähler*innen entschieden sich zur Briefwahl. Im Jahr 2019 waren es mit 30,3 Prozent nicht ganz ein Drittel aller Wähler*innen. Dieser Trend zeichnet sich bei allen politischen Wahlen ab, mit einer starken Zunahme seit 2020 aufgrund der Coronapandemie, und setzt sich hier – auch nach Ende der Pandemie – fort.¹

Tabelle 2: Europawahlen in Düsseldorf seit 1979

Wahltermin	Wahlberechtigte	Wähler*innen		Darunter Briefwähler*innen	
		Insgesamt	in %	Insgesamt	in %
10. Juni 1979	441 386	282 072	63,9	42 440	15,0
17. Juni 1984	436 175	246 569	56,5	41 959	17,0
18. Juni 1989	434 990	256 402	58,9	49 675	19,4
12. Juni 1994	423 632	239 475	56,5	42 701	17,8
13. Juni 1999	410 369	176 962	43,1	35 249	19,9
13. Juni 2004	408 041	170 620	41,8	32 663	19,1
7. Juni 2009	414 676	164 170	39,6	34 769	21,2
25. Mai 2014	415 747	223 845	53,8	62 751	28,0
26. Mai 2019	414 530	263 153	63,5	79 627	30,3
9. Juni 2024	420 681	268 628	63,9	112 618	41,9

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildung 2: Anteile der Urnen- und Briefwähler*innen an den Wähler*innen insgesamt bei den Europawahlen in Düsseldorf seit 1979 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹ Siehe dazu auch Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen: Statistische Informationen Nr. 317, Briefwahl in Düsseldorf.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

2.1 Stimmenanteile der Parteien

CDU

In der Landeshauptstadt Düsseldorf stimmten 66.644 Wähler*innen für die CDU. Die Partei erzielte damit 24,9 Prozent der abgegeben gültigen Stimmen und wurde stärkste Partei bei der Europawahl in Düsseldorf. Gegenüber der Wahl im Jahr 2019 blieb ihr Stimmenanteil nahezu stabil (2019: 24,7 %).



51.891 der Wähler*innen in Düsseldorf gaben ihre Stimme der Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN. DIE GRÜNEN erhielten damit 19,4 Prozent der Stimmen und sind zweitstärkste Kraft in Düsseldorf. Sie verloren gegenüber der letzten Europawahl 24.503 Stimmen. DIE GRÜNEN sind somit die Partei mit den stärksten Stimmenverlusten von rund 10 Prozentpunkten.

SPD

Die SPD erhielt 38.169 Stimmen, womit sie einen Stimmenanteil von 14,3 Prozent für sich verbuchen konnte. Sie verliert im Vergleich zur Europawahl 2019 1.708 Stimmen (-1,0 %-Punkte).



Die AfD wählten 22.577 Wähler*innen. Damit erhielt die AfD 8,4 Prozent der Stimmen. Sie konnte ihr Ergebnis im Vergleich zur letzten Europawahl um 1,5 Prozentpunkte steigern.



Die FDP konnte bei dieser Wahl 29.957 Wähler*innen in Düsseldorf von sich überzeugen und erzielte damit einen Stimmenanteil von 11,2 Prozent. Im Vergleich zur Europawahl 2019 konnte die Partei 7.785 Wähler*innen dazu gewinnen (+2,7 %-Punkte).

DIE LINKE.

Für DIE LINKE entschieden sich 7.356 Wähler*innen. Dies entspricht einem Stimmenanteil von 2,8 Prozent. Mit einem Minus von 5.231 Stimmen (-2,1 %-Punkte) verlor sie rund 42 Prozent ihrer Wähler*innen.

Volt

Die Partei Volt erzielte mit 12.744 Stimmen einen Stimmenanteil von 4,8 Prozent. Mit einem Plus von 9.717 Stimmen und 3,6 Prozentpunkten konnte die Partei ihren Stimmenanteil im Vergleich zur letzten Europawahl mehr als verdreifachen. Sie erzielte damit den höchsten Stimmenzuwachs aller Parteien.

Bündnis Sahra Wagenknecht

Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) trat zum ersten Mal bei einer Europawahl an und konnte auf Antrieb 12.849 Düsseldorfer Wähler*innen für sich gewinnen. Dies entspricht einem Stimmenanteil von 4,8 Prozent.

Sonstige

Die PARTEI erhielt 2,1 Prozent, die Tierschutzpartei 1,4 Prozent der Stimmen. Von den übrigen 24 Parteien oder politischen Vereinigungen kam keine über einen Stimmenanteil von 1,0 Prozent hinaus.

Insgesamt wurden 267.412 gültige Stimmen abgegeben, ungültig waren 1.216 Stimmen.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

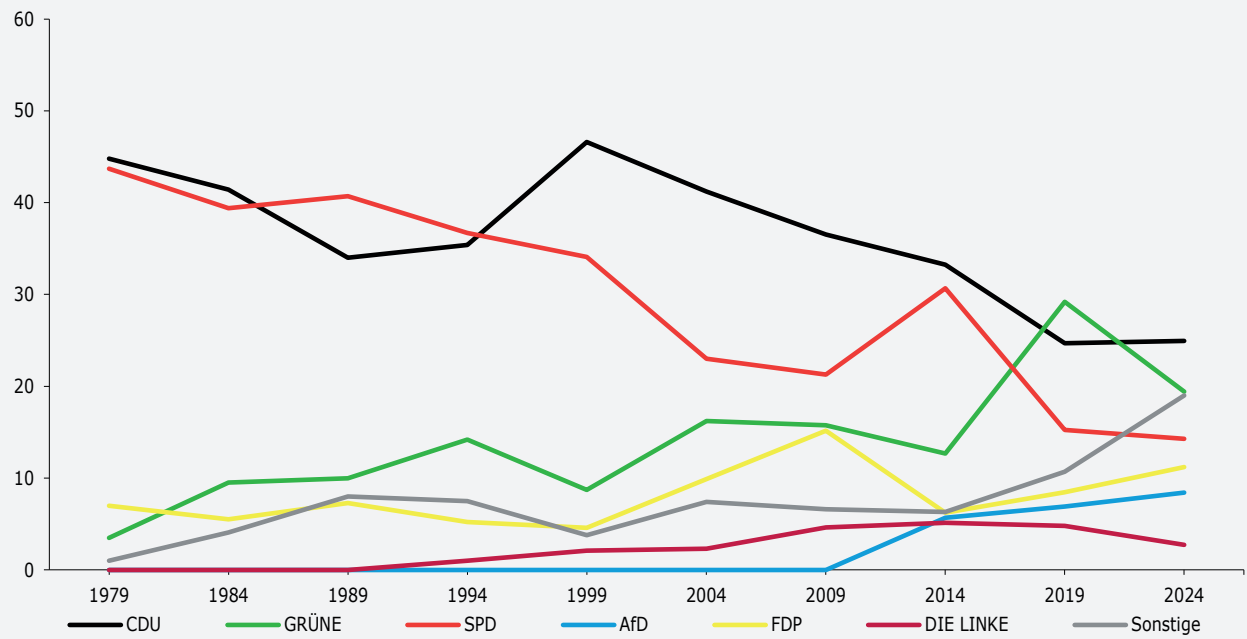
Tabelle 3: Ergebnisse der Europawahlen in Düsseldorf 2024 und 2019

	2024		2019		Veränderung 2024 gegenüber 2019	
	Insgesamt	in %	Insgesamt	in %	Absolut	in %-Punkten
Abgegebene Stimmen	268 628	100	263 153	100	5 475	x
davon Ungültige Stimmen	1 216	0,5	1 417	0,5	- 201	-0,1
Gültige Stimmen	267 412	99,5	261 736	99,5	5 676	0,1
davon für CDU	66 644	24,9	64 587	24,7	2 057	0,2
GRÜNE	51 891	19,4	76 394	29,2	- 24 503	-9,8
SPD	38 169	14,3	39 877	15,2	- 1 708	-1,0
AfD	22 577	8,4	18 079	6,9	4 498	1,5
FDP	29 957	11,2	22 172	8,5	7 785	2,7
DIE LINKE	7 356	2,8	12 587	4,8	- 5 231	-2,1
Die PARTEI	5 738	2,1	7 742	3,0	- 2 004	-0,8
Tierschutzpartei	3 795	1,4	3 216	1,2	579	0,2
PIRATEN	1 337	0,5	1 721	0,7	- 384	-0,2
Volt	12 744	4,8	3 027	1,2	9 717	3,6
FAMILIE	928	0,3	1 097	0,4	- 169	-0,1
FREIE WÄHLER	1 474	0,6	1 363	0,5	111	0,0
ÖDP	885	0,3	1 123	0,4	- 238	-0,1
BIG	340	0,1	1 041	0,4	- 701	-0,3
MERA25	1 699	0,6	1 334	0,5	365	0,1
TIERSCHUTZ hier!	883	0,3	588	0,2	295	0,1
PdH	597	0,2	526	0,2	71	0,0
HEIMAT	111	0,0	276	0,1	- 165	-0,1
Bündnis C	201	0,1	172	0,1	29	0,0
Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung	116	0,0	295	0,1	- 179	-0,1
MENSCHLICHE WELT	296	0,1	176	0,1	120	0,0
MLPD	193	0,1	162	0,1	31	0,0
DKP	121	0,0	129	0,0	- 8	0,0
SGP	32	0,0	19	0,0	13	0,0
ABG	76	0,0	x	x	x	x
dieBasis	419	0,2	x	x	x	x
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	1 034	0,4	x	x	x	x
BSW	12 849	4,8	x	x	x	x
DAVA	1 577	0,6	x	x	x	x
KLIMALISTE	338	0,1	x	x	x	x
LETZTE GENERATION	853	0,3	x	x	x	x
PDV	176	0,1	x	x	x	x
PdF	1 637	0,6	x	x	x	x
V-Partei ³	369	0,1	x	x	x	x
Sonstige	x	x	4 033	1,5	x	x

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Abbildung 3: Ergebnisse der Parteien bei den Europawahlen in Düsseldorf seit 1979 in Prozent



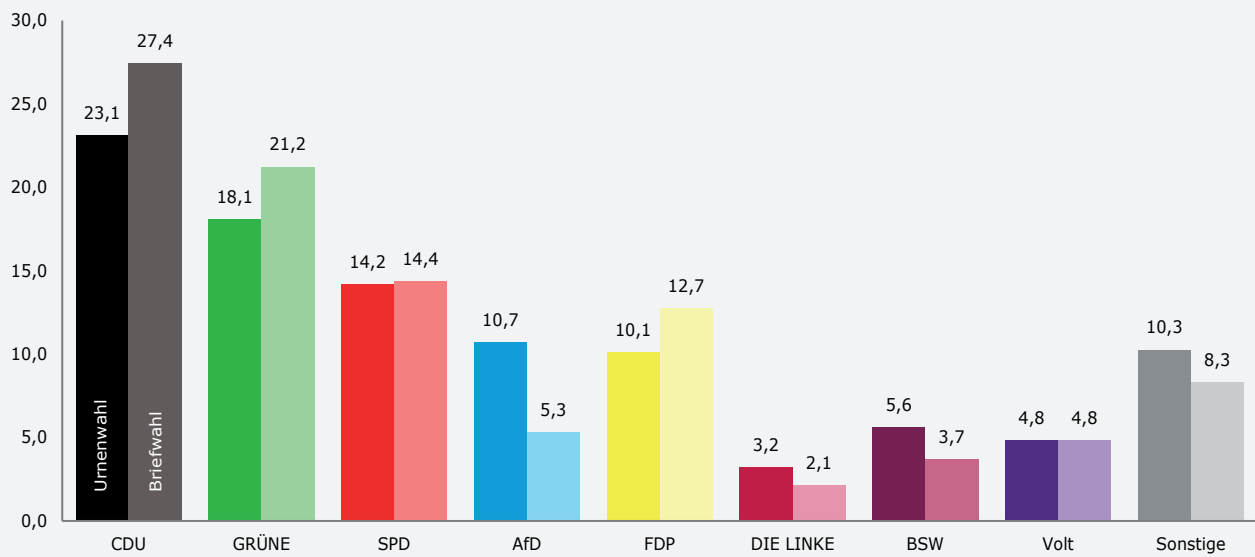
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2.2 Stimmenanteile der Parteien nach Urnen- und Briefwahl

Insbesondere die CDU schnitt bei den Briefwähler*innen besser ab als bei den Urnenwähler*innen. Auch die GRÜNEN und die FDP konnten die Briefwähler*innen eher überzeugen als die Urnenwähler*innen.

Die AfD hingegen erreichte bei der Urnenwahl einen doppelt so hohen Stimmenanteil wie bei der Briefwahl. Auch das BSW und DIE LINKE erzielten bessere Ergebnisse bei der Urnenwahl. Bei der SPD und bei Volt gibt es keine nennenswerten Unterschiede zwischen Urnen- und Briefwahlergebnissen.

Abbildung 4: Stimmenanteile der Parteien in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 nach Urnen- und Briefwahl in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2.3 Stadtteilergebnisse

Die CDU konnte 39 der 49² Stadtteile für sich gewinnen. Den höchsten Stimmenanteil erzielte sie in Angermund (39,2%). In 9 Stadtteilen erhielten die GRÜNEN die meisten Stimmen. Diese liegen alle im Bereich der Innenstadt beziehungsweise des Innenstadtrands. In Flingern Nord, Friedrichstadt und Unterbilk/Hafen erzielte die Partei mit über 25 Prozent der Stimmen ihre besten Ergebnisse. In Garath lag die AfD mit einem Viertel der Wählerstimmen (25,5 %) knapp vor der CDU mit rund 22 Prozent.

Karte 1: Stimmenmehrheit in den Düsseldorfer Stadtteilen bei der Europawahl 2024

- 011 Altstadt
- 012 Carlstadt
- 013 Stadtmitte
- 014 Pempelfort
- 015 Derendorf
- 016 Golzheim

- 021 Flingern Süd
- 022 Flingern Nord
- 023 Düsseltal

- 031 Friedrichstadt
- 032 Unterbilk
- 033 Hafen
- 034 Hamm
- 035 Volmerswerth
- 036 Bilk
- 037 Oberbilk
- 038 Flehe

- 041 Oberkassel
- 042 Heerdt
- 043 Lörick
- 044 Niederkassel

- 051 Stockum
- 052 Lohausen
- 053 Kaiserswerth
- 054 Wittlaer
- 055 Angermund
- 056 Kalkum

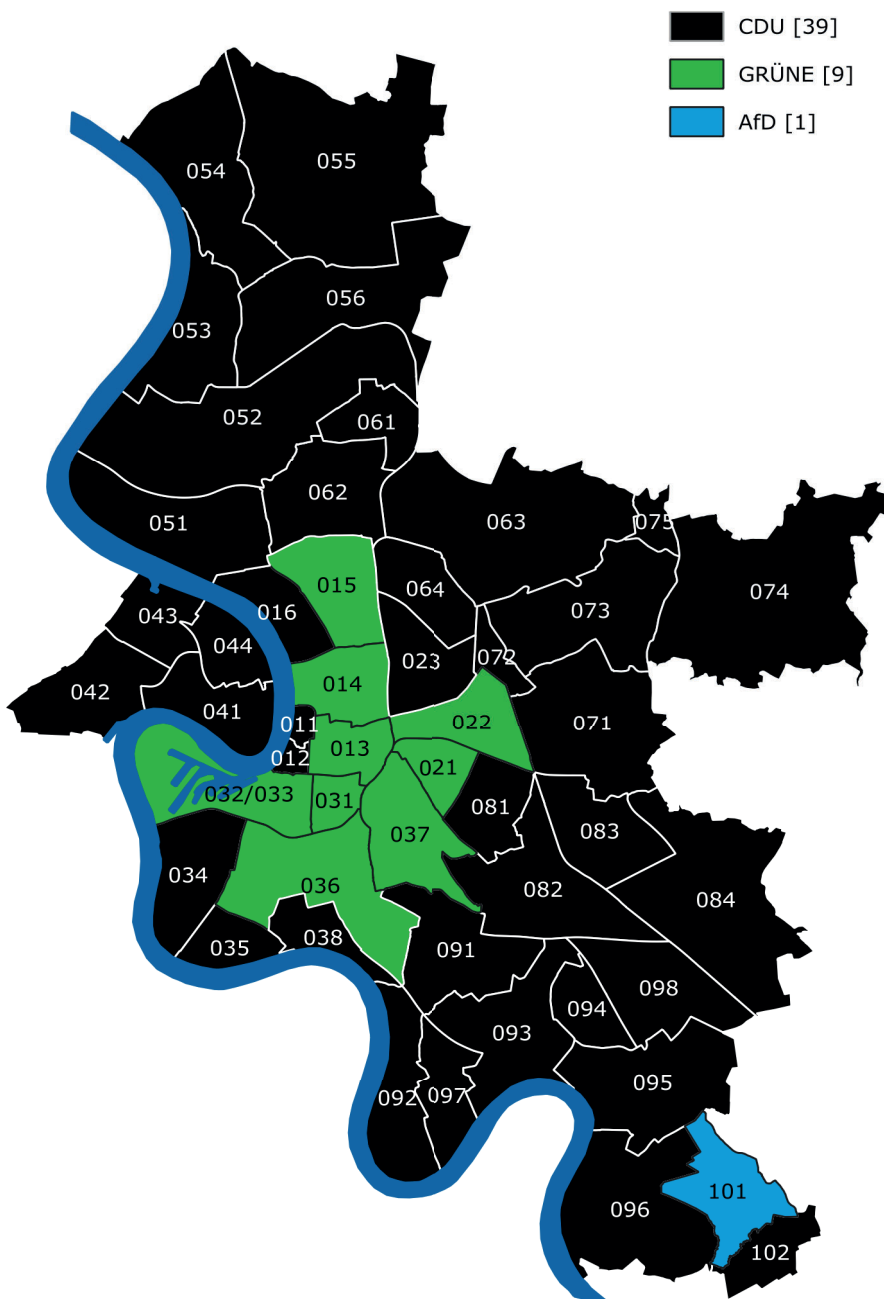
- 061 Lichtenbroich
- 062 Unterrath
- 063 Rath
- 064 Mörsebroich

- 071 Gerresheim
- 072 Grafenberg
- 073 Ludenberg
- 074 Hubbelrath
- 075 Knittkuhl

- 081 Lierenfeld
- 082 Eller
- 083 Vennhausen
- 084 Unterbach

- 091 Wersten
- 092 Himmelgeist
- 093 Holthausen
- 094 Reisholz
- 095 Benrath
- 096 Urdenbach
- 097 Itter
- 098 Hassels

- 101 Garath
- 102 Hellerhof



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

² Unterbilk und Hafen werden bei den Wahlergebnissen zusammengefasst.

2.4 Wählerwanderung

Insbesondere wenn es zwischen zwei politischen Wahlen zu deutlichen Stimmengewinnen und -verlusten bei den Parteien kommt, stellt sich die Frage, inwieweit eine Partei von den Stimmenverlusten anderer Parteien profitieren konnte. Hat sie möglicherweise ehemalige Nichtwähler*innen mobilisieren können oder hat sie vielleicht Stimmen durch Wahlenthaltungen verloren? Eine Analyse der Wählerwanderung kann Aufschluss darüber geben und die Größenordnung dieser Wanderungsbewegungen aufzeigen. Es lässt sich ermitteln, in welchem Umfang Wähler*innen ihrer Partei treu blieben oder ihre Stimme einer anderen Partei gaben.

Neben der Möglichkeit von Wahltagsbefragungen, bei denen in ausgewählten repräsentativen Stimmbezirken die Wählerschaft nach der Stimmabgabe zu ihrer Wahlentscheidung bei der aktuellen und der vorangegangenen Wahl befragt wird, lassen sich statistische Verfahren heranziehen, mittels derer die Wanderungen geschätzt werden. Diese greifen nicht auf Individualdaten zurück, sondern nutzen die Wahlergebnisse auf Stimmbezirksebene, um durch komplexe mathematische Berechnungen wahrscheinliche Wanderungsströme zu ermitteln. Bei einem Vergleich mehrerer dieser Verfahren durch das Statistische Beratungslabor der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und dem Lehrstuhl für Empirische Politikforschung (Prof. Dr. Paul W. Thurner, LMU) hat sich das Multinomial-Dirichlet-Modell als das am besten geeignete Verfahren herausgestellt. Dieses Schätzverfahren wird in Düsseldorf seit dem Jahr 2017 angewandt.

Auf Basis der aktuellen Ergebnisse der Europawahl 2024 sowie der Ergebnisse der letzten Europawahl im Jahr 2019 werden Wählerwanderungsströme zwischen den Parteien sowie zwischen den Parteien und Nichtwähler*innen analysiert. Bei der Interpretation der Ergebnisse muss beachtet werden, dass nicht nur die Wähler*innen ihr Wahlverhalten geändert, sondern auch strukturelle Veränderungen in den Stimmbezirken stattgefunden haben (Fort- und Zuzüge, neue Erstwähler*innen, Sterbefälle).

Wie bei jedem anderen Schätzverfahren gibt es auch bei dem hier angewandten Modell Fehlerwahrscheinlichkeiten, die insbesondere bei kleineren Parteien zum Tragen kommen können und die bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden müssen. Daher ist die vorliegende Analyse der Wählerwanderung auf die Parteien CDU, GRÜNE, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE, Volt und BSW sowie die Nichtwähler*innen beschränkt. Die Stimmen für die übrigen Parteien fallen unter Sonstige. Ungültige Stimmen werden den Nichtwähler*innen zugeschlagen

Nichtwähler*innen zugeschlagen. Auch das deutlich gestiegene Briefwahlaufkommen bei der Europawahl 2024 kann zu Abweichungen führen.³

Inwieweit sind die Wahlberechtigten der letzten Europawahl 2021 ihrer Wahlentscheidung treu geblieben?

Wähler*innen, die bereits bei der letzten Europawahl ihre Stimme der CDU gegeben haben, entschieden sich zu 83 Prozent auch diesmal wieder für diese Partei. Damit konnte die Partei einen Großteil ihrer Wähler*innen der letzten Europawahl halten. 15 Prozent der Wähler*innen wechselten zu einer anderen Partei, 2 Prozent nahmen nicht mehr an der Wahl teil.

60 Prozent der GRÜNEN-Wähler*innen der Europawahl im Jahr 2019 gaben auch diesmal ihre Stimme den GRÜNEN, 28 Prozent entschieden sich für eine andere Partei. Ein relativ hoher Anteil von 12 Prozent entschied sich diesmal gegen eine Wahlteilnahme.

³ Die Briefwahlstimmen werden im Verfahren proportional auf die zugehörigen Stimmbezirke verteilt. Die Briefwähler*innen lassen sich demzufolge nicht exakt einer Gebietseinheit zuordnen. Die nunmehr vielen Stimmen von ehemaligen Urnenwähler*innen, die nun per Brief gewählt haben, lassen sich somit nicht in dem Maße miteinander vergleichen, wie bei etwa gleichbleibenden Brief- und Urnenwahlverhältnissen. Darunter kann die Schätzgüte des Modells leiden.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Rund zwei Drittel der Wähler*innen, die im Jahr 2019 der SPD ihre Stimme gaben, taten dies bei dieser Wahl erneut (67 %). Ein Viertel der SPD-Wähler*innen wechselte zu einer anderen Partei und 7 Prozent in das Lager der Nichtwähler*innen.

Die AfD konnte etwa drei Viertel ihrer Wähler*innen von 2019 halten (76 %), 22 Prozent stimmten diesmal für eine andere Partei, lediglich 3 Prozent enthielten sich der Stimme.

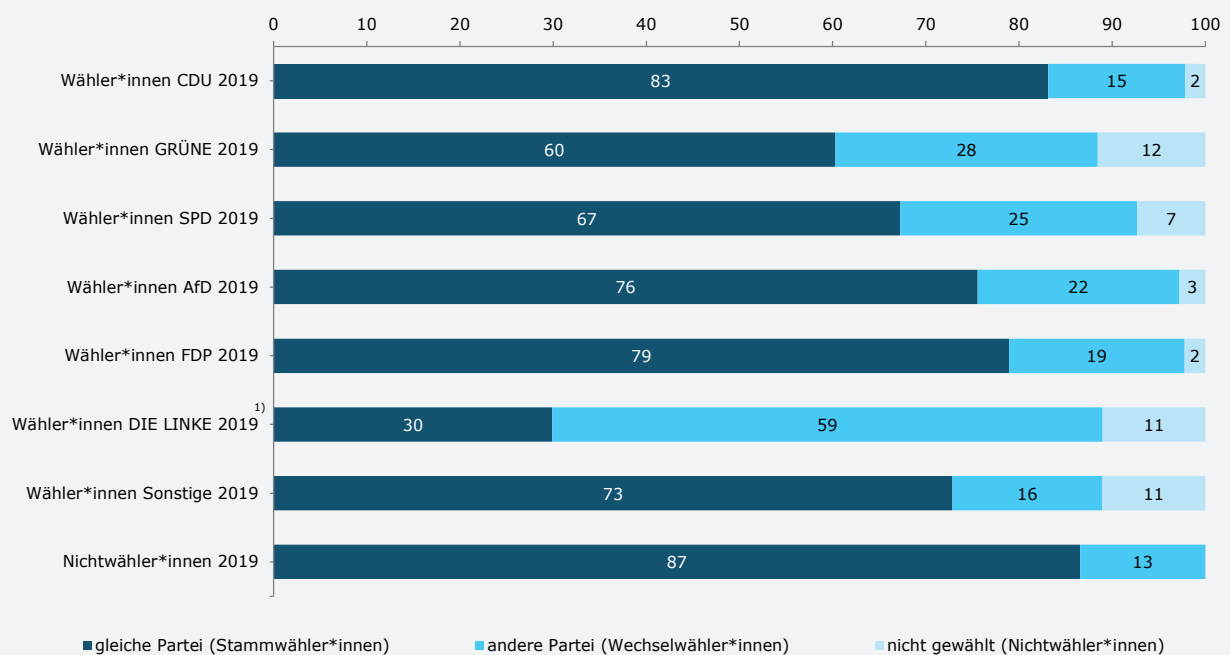
Auch für die FDP stimmten bei dieser Wahl nahezu 80 Prozent ihrer Wähler*innen von 2019. 19 Prozent wechselten zu einer anderen Partei, lediglich 2 Prozent beteiligten sich gar nicht an der Wahl.

Anders verhält es sich bei der Partei DIE LINKE, die einen großen Teil ihrer Wähler*innenstimmen von 2019 verloren hat. Weniger als ein Drittel (30 %) der Wähler*innen von 2019 konnte die Partei wieder für sich gewinnen; 59 Prozent trafen diesmal eine Wahlentscheidung zugunsten einer anderen Partei und 11 Prozent gaben ihre Stimme gar nicht ab.

Die Wähler*innen der sonstigen Parteien aus dem Jahr 2019 entschieden sich zu 73 Prozent wieder für eine der sonstigen Parteien. Auch von ihnen ging ein hoher Anteil von 11 Prozent nicht mehr zur Wahl.

Von den Nichtwähler*innen aus dem Jahr 2019, entschieden sich 13 Prozent für eine Teilnahme an der Europawahl 2024.

Abbildung 5: Verteilung des Wahlverhaltens der Düsseldorfer Wahlberechtigten von 2019 bei der Europawahl 2024 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Die Angaben verdeutlichen, dass 73 Prozent der Wähler*innen sonstiger Parteien aus dem Jahr 2019 auch wieder eine der sonstigen Parteien im Jahr 2024 gewählt haben (ein Wechsel zwischen den sonstigen Parteien ist dabei möglich). 16 Prozent der Wähler*innen sonstiger Parteien aus dem Jahr 2019 entschieden sich im Jahr 2024 für CDU, GRÜNE, SPD, AfD, FDP oder DIE LINKE.

Übersicht aller Wanderungsbewegungen

Bei den Werten in der folgenden Übersicht handelt es sich um die absoluten Übergänge von einer Partei zu einer anderen beziehungsweise von und zu der Gruppe der Nichtwähler*innen. Dabei ist ein Austausch von Stimmen beziehungsweise Wähler*innen zwischen zwei Parteien in beide Richtungen möglich. Es wurden Wanderungen von 500 Personen und mehr berücksichtigt. Die Werte sind gerundet und weichen daher geringfügig von den hier im Bericht veröffentlichten vorläufigen Ergebnissen ab.

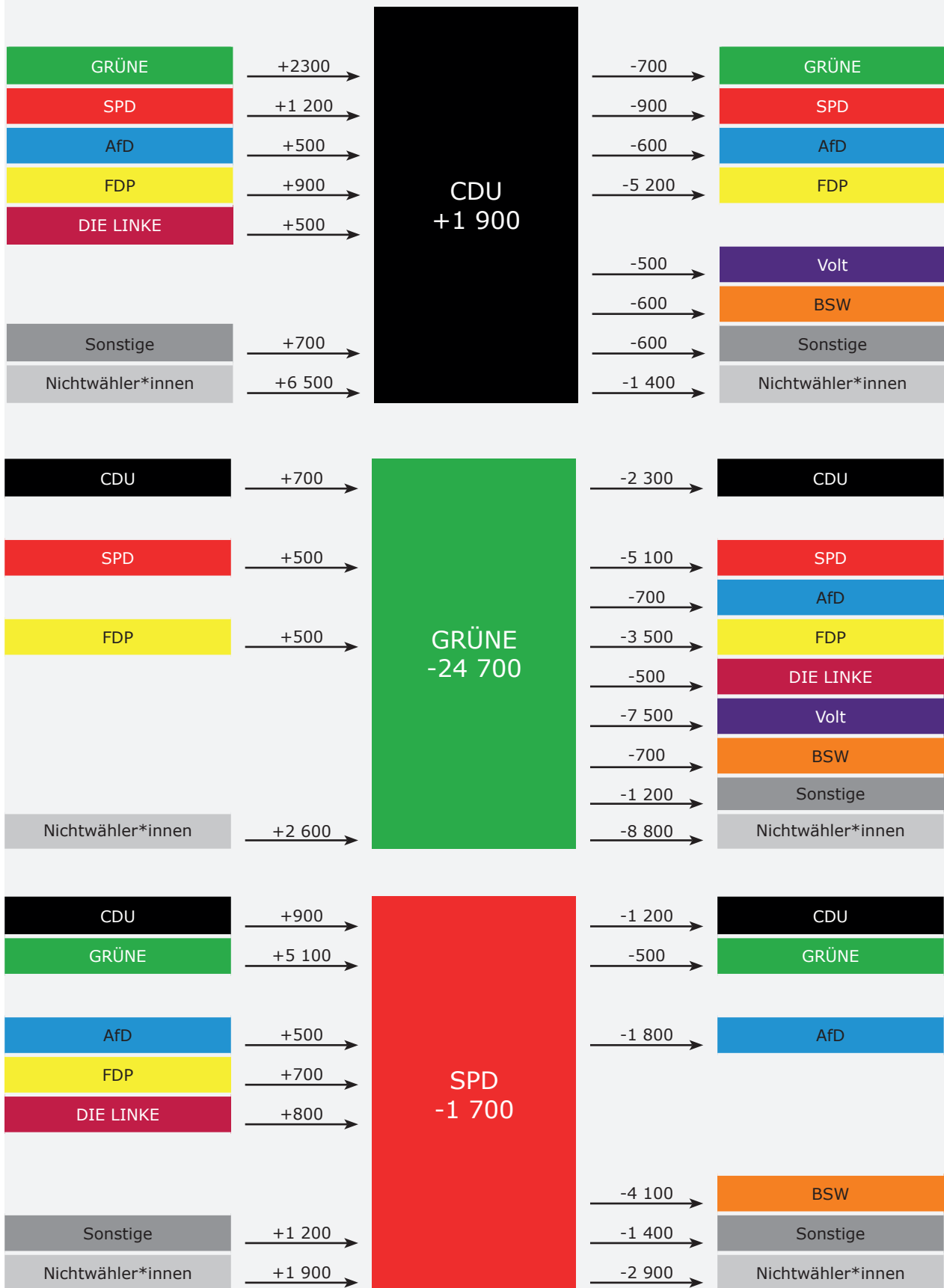
Allgemein ist zu beachten, dass auch Parteien mit einem Zugewinn an Stimmen dennoch Wähler*innen an andere Parteien verlieren können beziehungsweise Parteien mit starken Verlusten auch Wähler*innen anderer Parteien hinzugewinnen können.

Insgesamt zeigen sich erhebliche Wanderungsbewegungen, was auf die deutlichen Stimmengewinne beziehungsweise -verluste aller Parteien zurückzuführen ist. Das BSW erhielt bei seiner ersten Teilnahme an einer Europawahl 12.900 Stimmen aus unterschiedlichen Lagern. Volt, die bei der letzten Europawahl lediglich etwa 3.000 Stimmen erhalten hatte, gewann nun rund 9.600 Stimmen dazu. Auch die FDP (+7.500), die AfD (+4.500) und die CDU (+1.900) konnten Stimmen hinzugewinnen.

Den höchsten Verlust an Wähler*innen (-24.700 Stimmen) verzeichneten dagegen die GRÜNEN. Auch DIE LINKE (-5.300 Stimmen) und die SPD (-1.700 Stimmen) mussten Stimmenverluste hinnehmen. Auch die Gruppe der Nichtwähler*innen verlor 4.600 Personen.

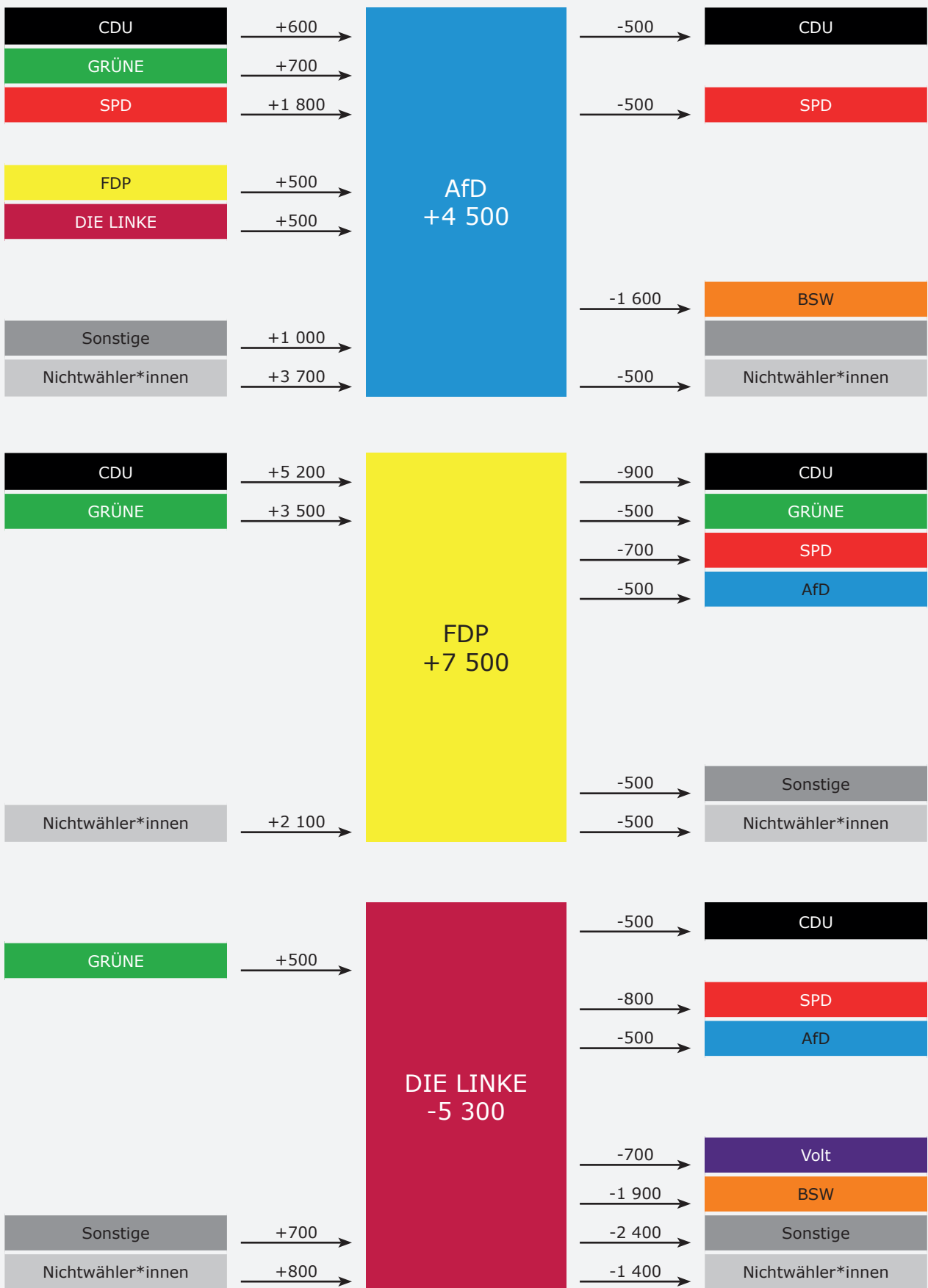
2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Abbildung 6: Wanderung der Wähler*innen in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019



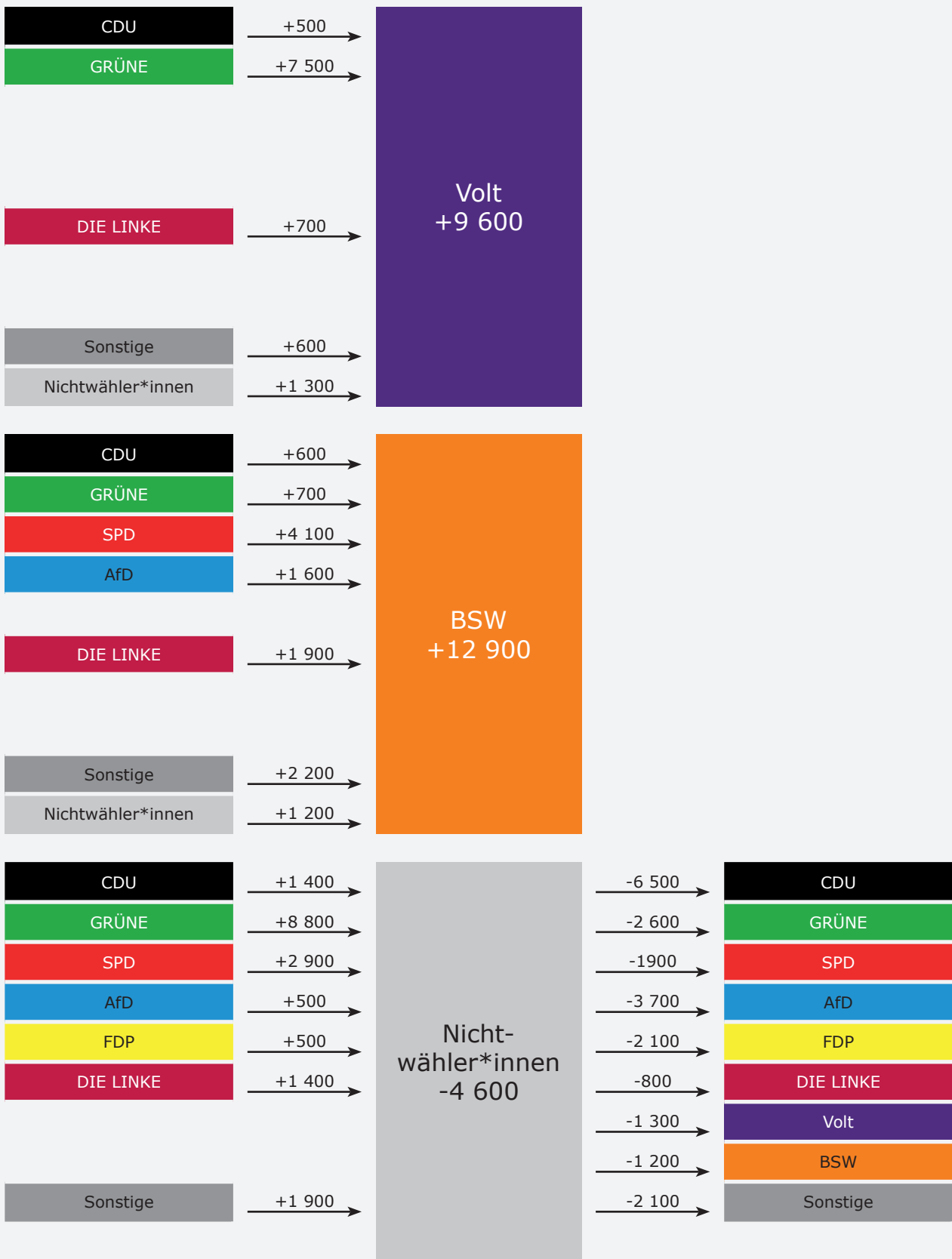
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Noch Abbildung 6: Wanderung der Wähler*innen in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Noch Abbildung 6: Wanderung der Wähler*innen in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

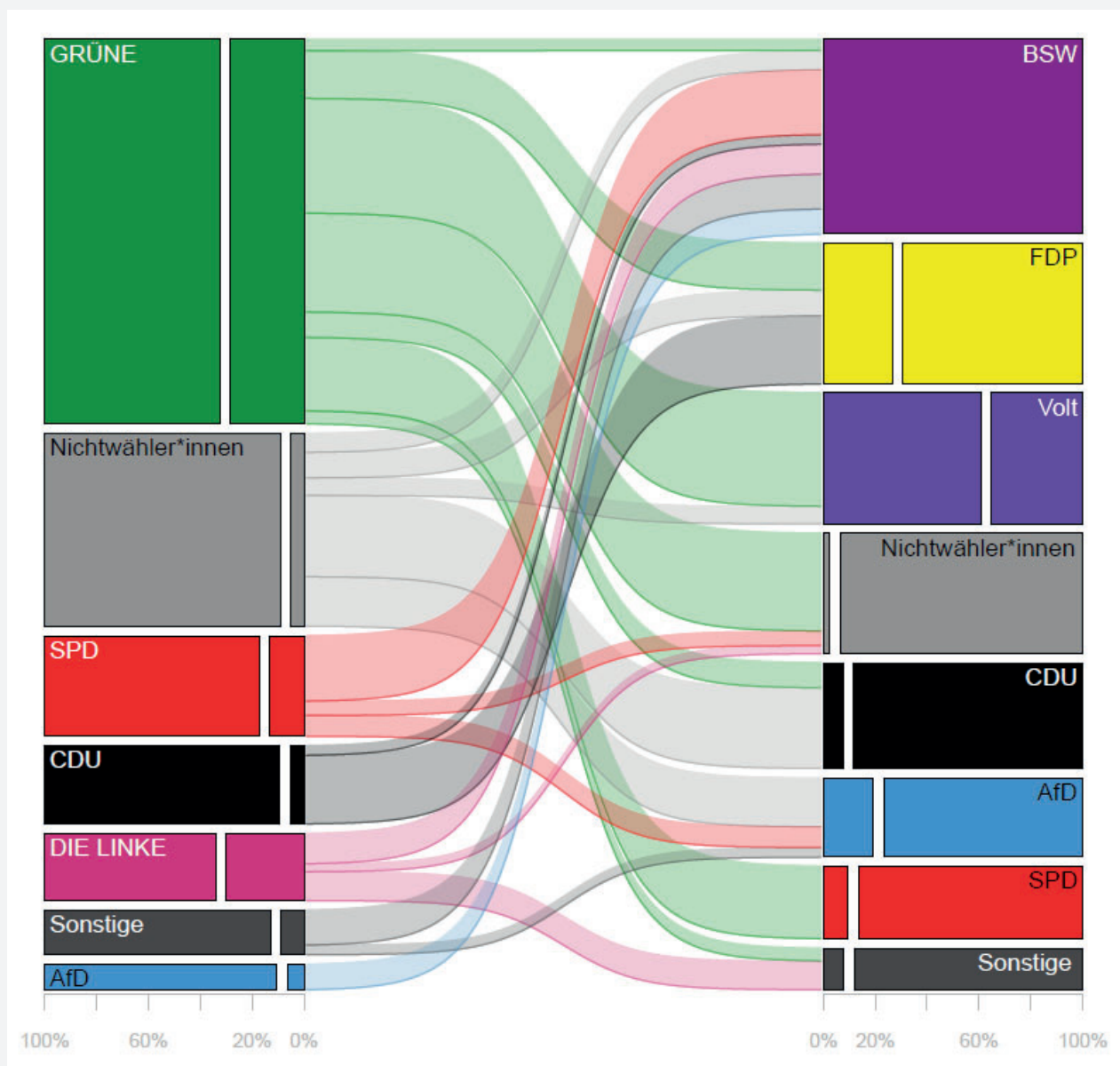
2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

In der nachfolgenden Grafik werden die saldierten Wanderungsverluste und -gewinne von einer Partei zu einer anderen beziehungsweise von und zu der Gruppe der Nichtwähler*innen (NW) dargestellt. Dabei werden die Saldenverluste beziehungsweise -gewinne erst ab einer Mindestanzahl von minus beziehungsweise plus 500 Stimmen ausgewiesen.

Die Grafik zeigt, dass die GRÜNEN die höchsten absoluten Saldenverluste hinnehmen mussten; die zweithöchsten Verluste verzeichneten die Nichtwähler*innen. Insgesamt konnten sowohl die GRÜNEN als auch DIE LINKE saldiert nur Wanderungsverluste, jedoch keine Wanderungsgewinne im nennenswerten Umfang erzielen.

Aus Parteiensicht erlangte das BSW die saldiert absoluten höchsten Gewinne an Wähler*innen, da es sich um eine neue Partei handelt und es dementsprechend noch keine Stimmen verlieren konnte. Bei Volt resultieren mehr als zwei Drittel ihrer Stimmen aus dem saldierten Hinzugewinn von Stimmen anderer Parteien beziehungsweise der Nichtwähler*innen.

Abbildung 7: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne¹⁾ der Parteien in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Saldenverluste und -gewinne von mindestens -/+500 Stimmen.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

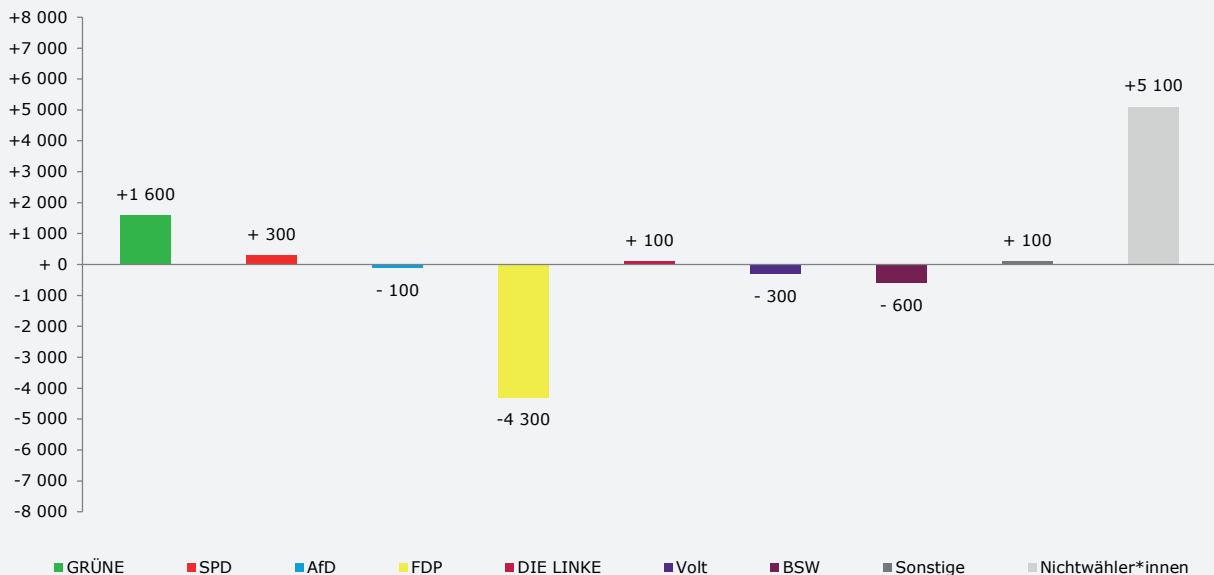
Wanderungen aus Sicht der Parteien

Für eine detailliertere Betrachtung werden nachfolgend die Wanderungsbilanzen aus Sicht der einzelnen Parteien aufgezeigt. Auch hier werden die Stimmengewinne und -verluste zwischen zwei Parteien saldiert und mit gerundeten Werten dargestellt.

CDU

Aus der Wanderungsbilanz der CDU wird deutlich, dass die Partei vor allem Stimmen von ehemaligen GRÜNEN-Wähler*innen hinzugewinnen konnte (+1.600 Stimmen). Sie konnte darüber hinaus von der gestiegenen Wahlbeteiligung profitieren (+5.100 Stimmen ehemaliger Nichtwähler*innen). Die CDU verlor hingegen Stimmen an die FDP (-4.300 Stimmen) und an das BSW (-600 Stimmen).

Abbildung 8: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der CDU in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019



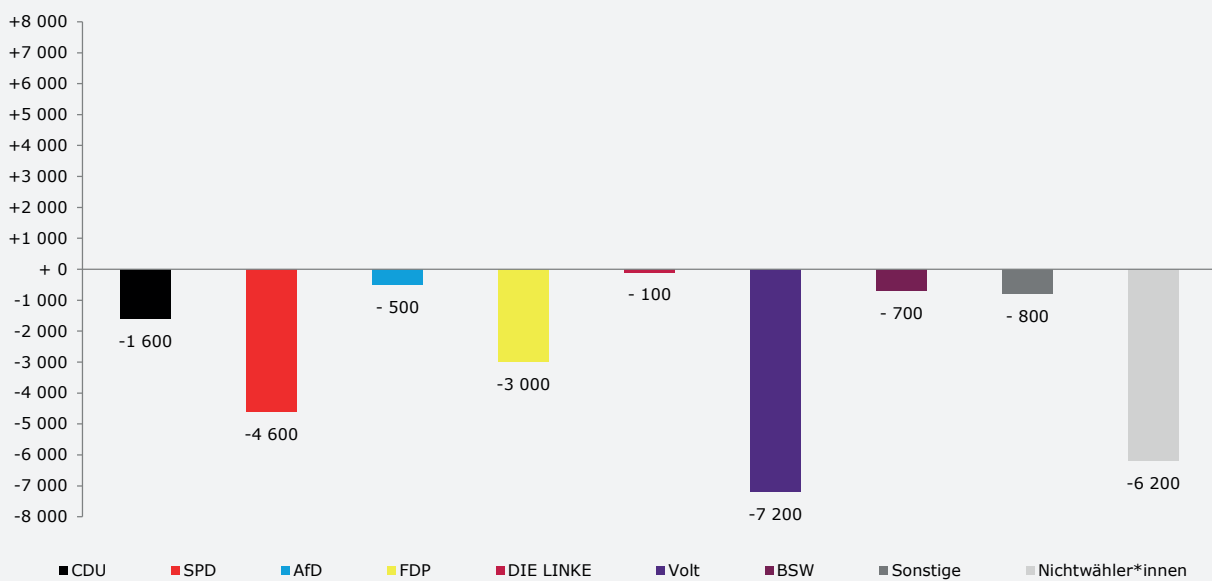
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf



Die GRÜNEN verloren bei dieser Wahl gut ein Drittel ihrer Wähler*innen. Ein Großteil dieser Stimmen ging an die Partei Volt (-7.200 Stimmen) und an die SPD (-4.600 Stimmen). Zu einem kleineren Teil verloren die GRÜNEN auch Stimmen an die FDP (-3.000 Stimmen), die CDU (-1.600 Stimmen), sonstige Parteien (-800 Stimmen), das BSW (-700 Stimmen) und die AfD (-500 Stimmen). Trotz der leicht gestiegenen Wahlbeteiligung verlor die Partei in erheblichem Maße an die Nichtwähler*innen (-6.200 Stimmen).

Abbildung 9: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der GRÜNEN in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019

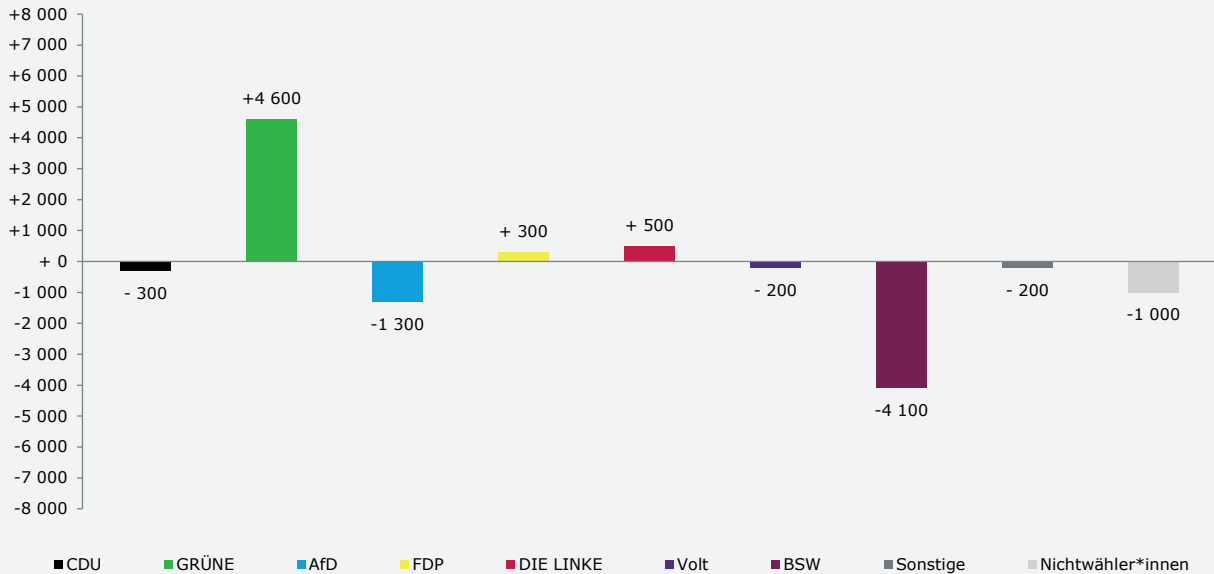


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen



Die SPD verlor im Wesentlichen 4.100 Stimmen an den BSW sowie 1.300 Stimmen an die AfD. Rund 1.000 ihrer ehemaligen Wähler*innen beteiligten sich diesmal nicht an der Wahl. Stimmgewinne im nennenswerten Umfang verzeichnete die Partei vor allem von ehemaligen GRÜNEN-Wähler*innen (+4.600 Stimmen). 500 Stimmen kamen von ehemaligen LINKE-Wähler*innen.

Abbildung 9: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der SPD in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019



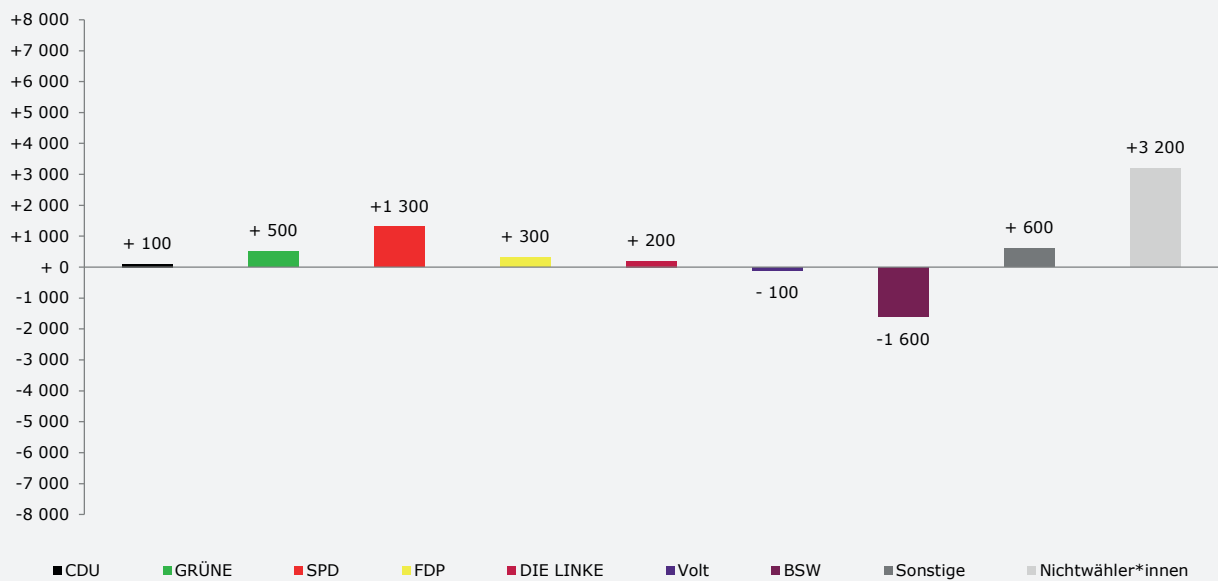
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf



Die Stimmengewinne der AfD sind hauptsächlich auf die gestiegene Wahlbeteiligung zurückzuführen (+3.200 Stimmen). Die Partei konnte darüber hinaus Stimmen ehemaliger SPD- und GRÜNEN-Wähler*innen hinzugewinnen (+1.300 beziehungsweise +500 Stimmen). 1.600 Stimmen verlor die Partei an das neu gegründete BSW.

Abbildung 11: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der AfD in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019



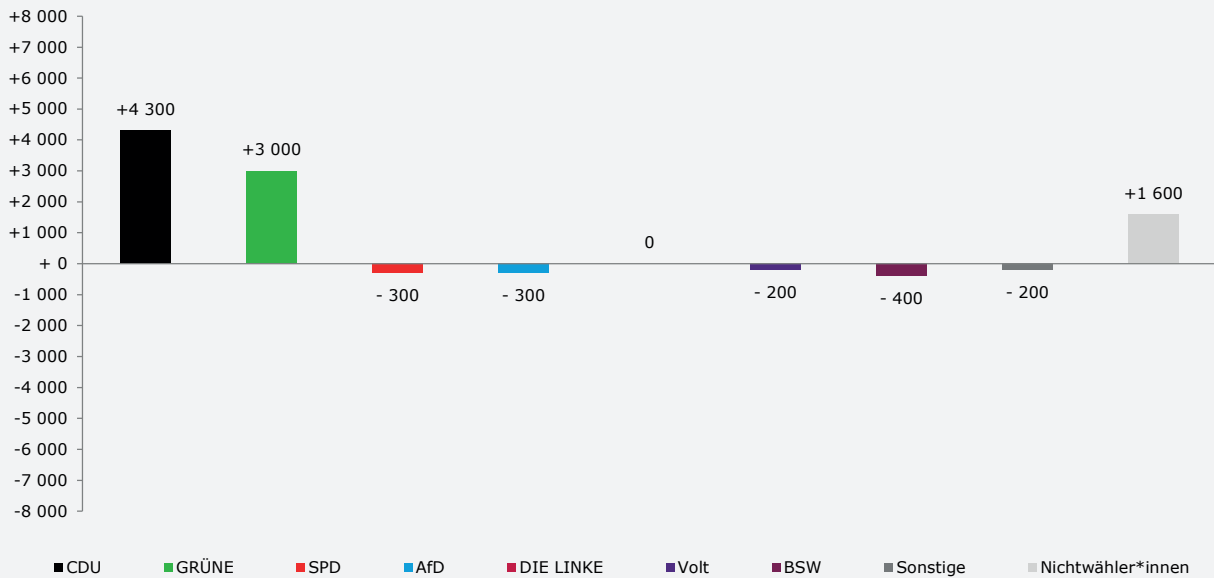
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf



Die FDP erhielt sowohl von der CDU als auch von den GRÜNEN ein deutliches Plus an Stimmen (+4.300 beziehungsweise +3.000 Stimmen). Darüber hinaus konnte sie Stimmen aus dem Lager der ehemaligen Nichtwähler*innen für sich gewinnen (+ 1.600 Stimmen).

Abbildung 12: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der FDP in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019

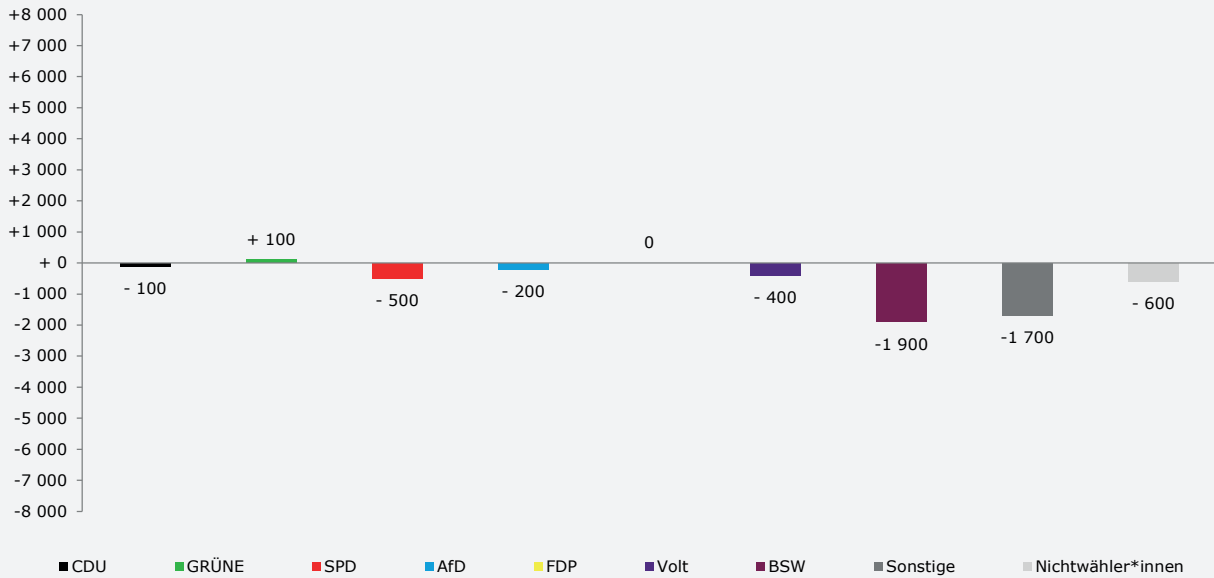


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

DIE LINKE.

Die Partei DIE LINKE verlor überwiegend an den BSW (-1.900 Stimmen), an sonstige Parteien (-1.700 Stimmen) und an die SPD (-500 Stimmen).

Abbildung 13: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der Partei DIE LINKE in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019

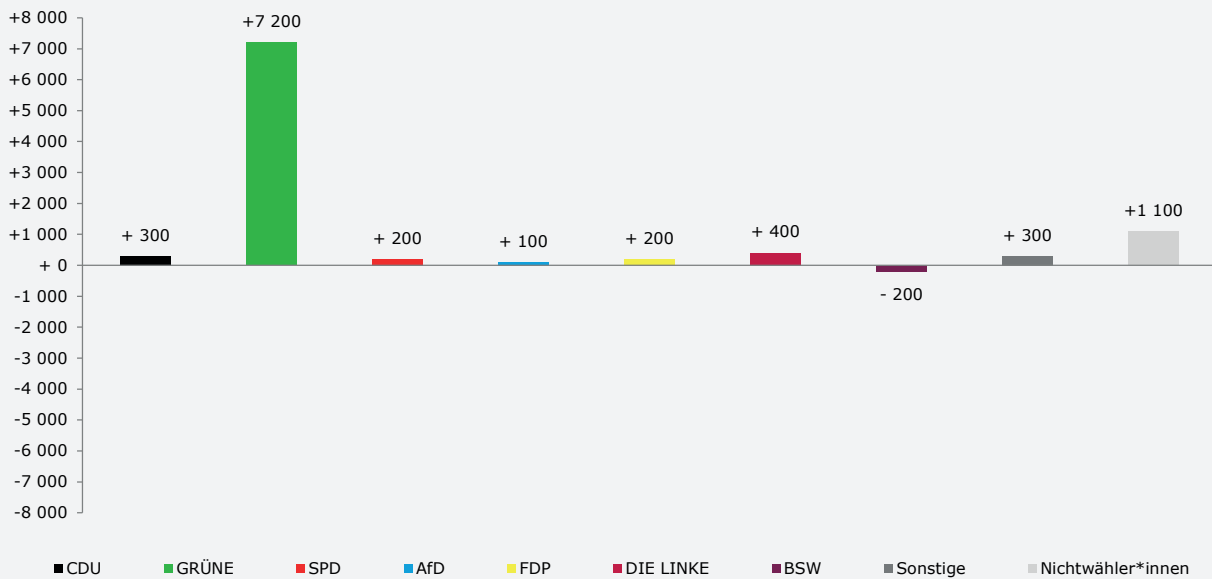


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen



Die erheblichen Stimmengewinne der Partei Volt sind deutlich auf die Zugewinne von Wähler*innen zurückzuführen, die bei der letzten Europawahl noch die GRÜNEN gewählt haben (+7.200 Stimmen). Volt konnte darüber hinaus 1.100 ehemalige Nichtwähler*innen von sich überzeugen.

Abbildung 14: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der Partei Volt in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019



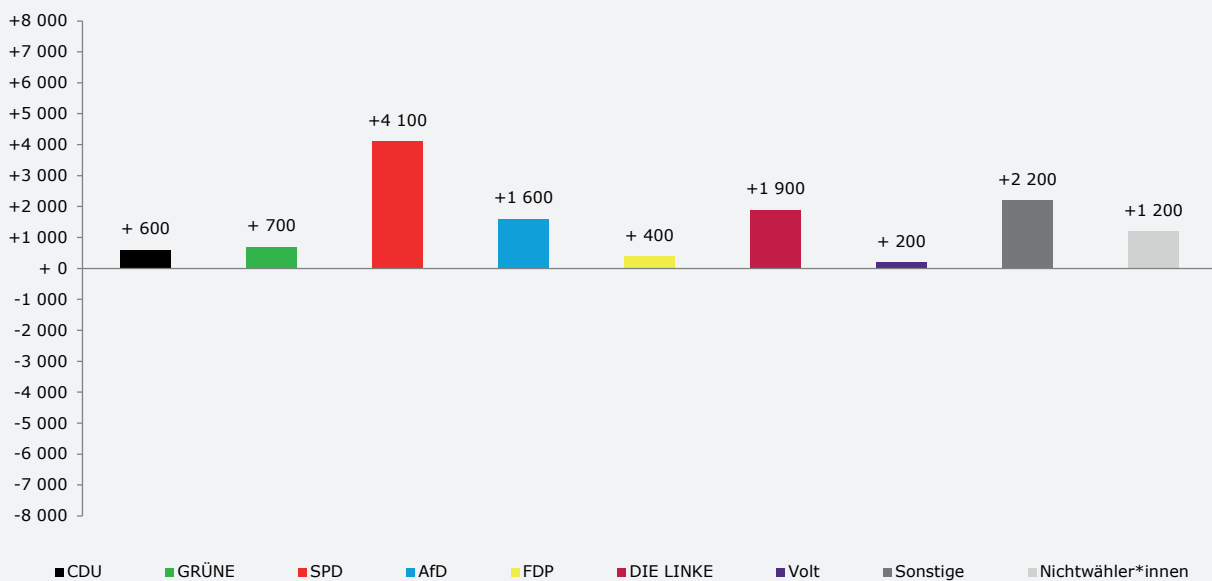
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Bündnis
Sahra
Wagenknecht

Das BSW kandidierte zum ersten Mal für eine Europawahl. Demzufolge kann die Partei keine Stimmenverluste bei der Wählerwanderung verzeichnen. Es zeigt sich somit hier in besonderer Weise, woraus sich die Wählerschaft dieser neuen Partei zusammensetzt. Insgesamt zeigt sich, dass die Partei Stimmen aus nahezu allen politischen Lagern erhielt. Insbesondere ehemalige SPD-Wähler*innen (+4.100), Wähler*innen sonstiger Parteien (+2.200) und der Partei DIE LINKE (+1.900) sowie der AfD (+1.600) und ehemalige Nichtwähler*innen (+1.200) gaben diesmal ihre Stimme dem BSW. Aber auch Stimmen von GRÜNEN (+700) und CDU (+600) sind im nennenswerten Umfang vorhanden.

Abbildung 15: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne des BSW in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019



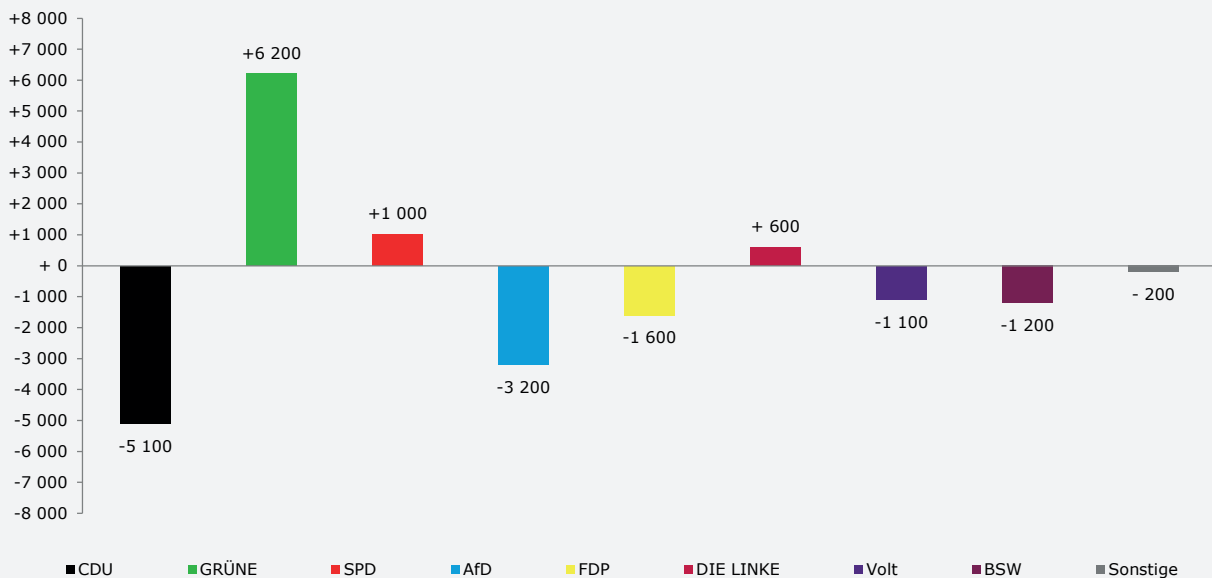
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Nichtwähler*innen

Die neu hinzugewonnenen Wähler*innen aus dem Lager ehemaliger Nichtwähler*innen verteilen sich sehr unterschiedlich auf die Parteien. Während insbesondere die CDU und die AfD, aber auch die FDP, der BSW und Volt ehemalige Nichtwähler*innen für sich gewinnen konnten, gingen vor allem viele der GRÜNEN-Wähler*innen diesmal nicht mehr zur Wahl. Auch die SPD und die Partei DIE LINKE konnten nicht von der gestiegenen Wahlbeteiligung profitieren.

Abbildung 16: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der Nichtwähler*innen in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Zusammensetzung der Wähler*innen der einzelnen Parteien – Stamm-/Wechsel- und Nichtwähler*innen

Bei Betrachtung der Wähler*innen bei der diesjährigen Europawahl wird deutlich, dass die CDU zu 81 Prozent von ihren Stammwähler*innen profitieren konnte, also von denjenigen, die sie bereits im Jahr 2019 gewählt haben. Lediglich 9 Prozent ihrer Wählerschaft konnte die CDU von anderen Parteien (Wechselwähler*innen) oder aus dem Lager ehemaliger Nichtwähler*innen für sich gewinnen.

89 Prozent der GRÜNEN-Wähler*innen hatten die Partei bereits zur Europawahl im Jahr 2019 gewählt. Lediglich 6 Prozent ihrer Wähler*innen konnten sie von anderen Parteien hinzugewinnen.

Auch bei der SPD hatten mit 70 Prozent die meisten ihrer Wähler*innen bereits im Jahr 2019 ihre Stimme dieser Partei gegeben. 25 Prozent ihrer Wähler*innen hatten sich bei der letzten Wahl noch für eine andere Partei entschieden.

Die AfD-Wähler*innen hatten zu einem Großteil (60 %) diese Partei auch bereits bei der letzten Europawahl im Jahr 2019 gewählt. Die AfD konnte jedoch auch 23 Prozent ihrer Wähler*innen von anderen Parteien neu für sich gewinnen. Ihre Wählerschaft setzt sich ebenfalls aus einem verhältnismäßig großen Anteil von 16 Prozent aus ehemaligen Nichtwähler*innen zusammen.

59 Prozent der FDP-Wähler*innen hatten die Partei bereits im Jahr 2019 gewählt. Die FDP konnte darüber hinaus gut ein Drittel (34 %) ihrer Wähler*innen von anderen Parteien neu hinzugewinnen.

Gut die Hälfte (51 %) ihrer Wähler*innen hatten sich bereits im Jahr 2019 für die Partei DIE LINKE entschieden. 38 Prozent ihrer Wähler*innen gaben bei der letzten Europawahl ihre Stimme noch einer anderen Partei; 11 Prozent der Stimmen, und damit ein vergleichsweise hoher Anteil, stammen von ehemaligen Nichtwähler*innen.

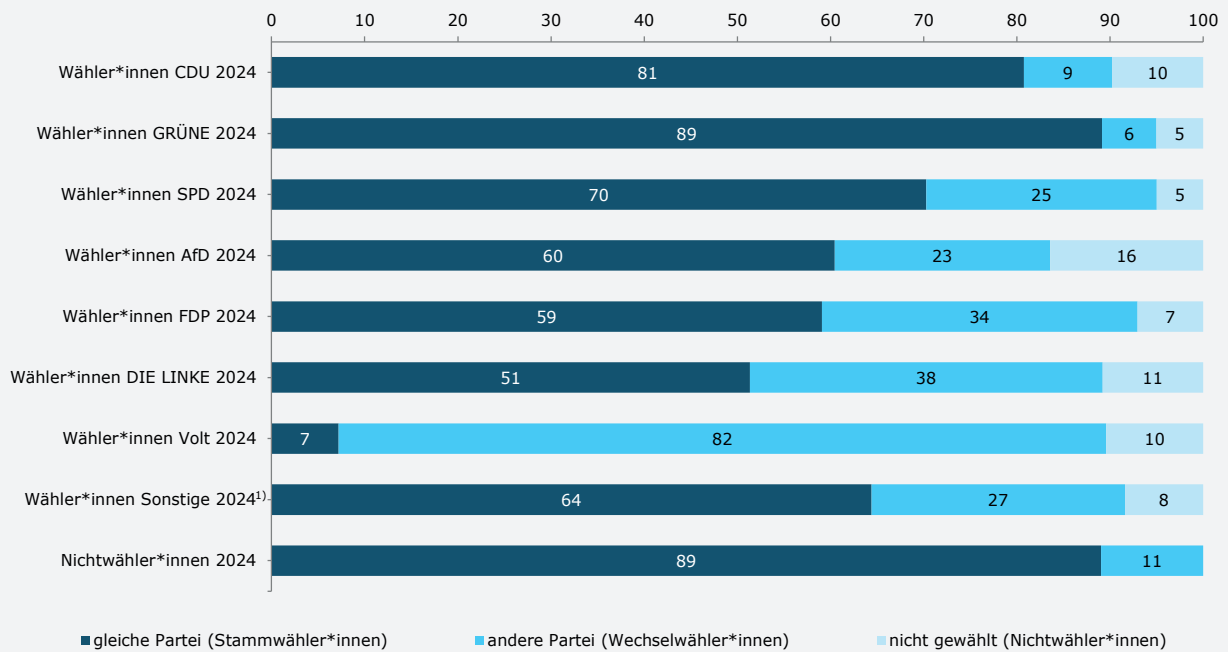
Da die Partei Volt bei dieser Wahl insgesamt über zwei Drittel ihrer Stimmen neu hinzugewinnen konnte, ist ein hoher Anteil an Stammwähler*innen grundsätzlich nicht möglich. Lediglich 7 Prozent der jetzigen Volt-Wähler*innen hatten diese Partei bereits 2019 gewählt. 82 Prozent ihrer Wählerschaft setzt sich aus ehemaligen Wähler*innen anderer Parteien zusammen, 10 Prozent aus ehemaligen Nichtwähler*innen.

Mehr als ein Viertel (27 %) der Wähler*innen sonstiger Parteien hatten bei der letzten Landtagswahl noch CDU, SPD, FDP, AfD, GRÜNE, DIE LINKE oder Volt gewählt.

89 Prozent der Nichtwähler*innen waren bereits im Jahr 2019 nicht zur Wahl gegangen. 11 Prozent hatten sich noch an der letzten Europawahl beteiligt.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Abbildung 17: Verteilung des Wahlverhaltens der Düsseldorfer Wahlberechtigten von 2024 bei der Europawahl 2019 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Die Angaben verdeutlichen, dass 64 Prozent der Wähler*innen sonstiger Parteien im Jahr 2024 auch schon im Jahr 2019 eine der sonstigen Parteien gewählt haben (ein Wechsel zwischen den sonstigen Parteien ist dabei möglich). 27 Prozent der Wähler*innen sonstiger Parteien aus dem Jahr 2024 entschieden sich im Jahr 2019 für CDU, GRÜNE, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE oder Volt.

3. Repräsentative Wahlstatistik

3.1 Rechtliche Grundlagen und Erhebung der Ergebnisse

Die repräsentative Wahlstatistik zur Europawahl erfolgt nach dem *Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland* (Wahlstatistikgesetz – WStatG). Dieses sieht vor, für das gesamte Bundesgebiet Statistiken über die Wahlberechtigten sowie über die Wähler*innen und ihre Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht zu erstellen.

Anhand der repräsentativen Wahlstatistik lässt sich feststellen, wie Frauen und Männer⁴ der sechs gebildeten Altersgruppen gewählt haben. Die Methode der Feststellung der Stimmabgabe stellt dabei keine Verletzung des Wahlgeheimnisses dar. Die Erhebung erfolgt in anonymer Form und ist ausschließlich für statistische Zwecke vorgesehen. Es können keinerlei Rückschlüsse auf die Stimmabgabe einzelner Personen gezogen werden. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte aufweisen, die Briefwahlbezirke müssen mindestens 400 Wähler*innen umfassen.

Die wahlberechtigten Jahrgänge werden in folgende sechs Geburtsjahresgruppen aufgeteilt:

- Jahrgänge 2000 bis 2008 – 16 bis unter 25 Jahre
- Jahrgänge 1990 bis 1999 – 25 bis unter 35 Jahre
- Jahrgänge 1980 bis 1989 – 35 bis unter 45 Jahre
- Jahrgänge 1965 bis 1979 – 45 bis unter 60 Jahre
- Jahrgänge 1955 bis 1964 – 60 bis unter 70 Jahre
- Jahrgänge 1954 und früher – 70 Jahre und älter

Die Stimmzettel sind in den repräsentativen Wahlbezirken für die jeweiligen Geburtsjahresgruppen mit einer Kennzeichnung von A bis F für Personen mit dem Geschlecht *männlich*, *divers* oder *ohne Angabe im Geburtenregister* sowie G bis M für Personen mit weiblichem Geschlecht versehen und können nach dem regulären Wahlvorgang in der abgeschotteten Statistikstelle ausgewertet werden.

Die 12 232 Wahlberechtigten in den 9 ausgewählten Urnenwahlbezirken repräsentieren 2,9 Prozent der Wahlberechtigten insgesamt. Neben den Urnenwahlbezirken wurden 4 Briefwahlbezirke ausgewertet, um den zunehmenden Briefwahlanteil statistisch zu erfassen.

In folgende Analyse wurden aufgrund des Wahlergebnisses der Landeshauptstadt Düsseldorf folgende Parteien aufgenommen.

- CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands
- SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- AfD Alternative für Deutschland
- FDP Freie Demokratische Partei
- DIE LINKE DIE LINKE
- Volt
- BSW Bündnis Sahra Wagenknecht

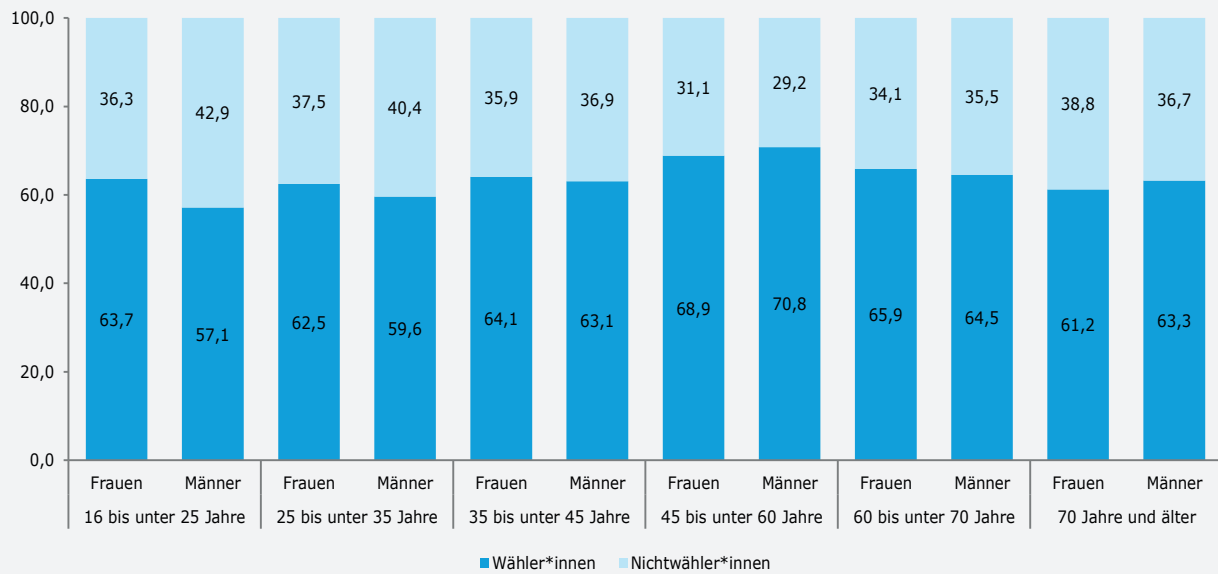
Die übrigen Parteien fallen unter „Sonstige“.

⁴ Nicht-binäre Geschlechtsformen werden aufgrund ihrer geringen Fallzahl und den damit verbundenen Risiken, das Wahlgeheimnis zu gefährden sowie nicht ausreichend repräsentativ zu sein, statistisch dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3.2 Wahlbeteiligung, Urnen- und Briefwähler*innen

Bei der Europawahl 2024 fällt die Wahlbeteiligung in den repräsentativen Wahlbezirken bei den Frauen (64,5 %) nur unwesentlich höher aus als bei den Männern (64,2 %). Die Jung- und Erstwähler*innen im Alter von 16 bis unter 25 Jahren weisen mit 60,4 Prozent im Vergleich die niedrigste Wahlbeteiligung auf, was insbesondere auf die Männer dieser Altersgruppe zurückzuführen ist, die sich lediglich zu 57,1 Prozent an der Wahl beteiligten. In der Altersgruppe der 45- bis unter 60-Jährigen dagegen fällt die Wahlbeteiligung mit jeweils rund 70 Prozent bei beiden Geschlechtern am höchsten aus.

Abbildung 18: Wahlbeteiligung in den repräsentativen Urnenwahlbezirken¹⁾ in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 nach Geschlecht und Alter in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Die Abbildung bezieht sich nur auf die repräsentativen Urnen- und nicht Briefwahlwahlbezirke, da nur bei ersterem Wählerverzeichnisse und Wahlscheinvermerke für die Ermittlung der Wahlbeteiligung vorliegen.

Mit Blick auf den Anteil der Briefwähler*innen an den Wähler*innen zeigt sich, dass die Wähler*innen ab 70 Jahre am häufigsten von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen (47,7 % Briefwahlanteil). Insgesamt betrachtet weisen auch die 25- bis unter 35-Jährigen einen hohen Anteil an Briefwähler*innen auf (45,7 %). Die 16- bis unter 25-jährigen Wähler*innen nutzen die Briefwahl hingegen nur zu rund 30 Prozent.

3 Repräsentative Wahlstatistik

Tabelle 4: Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung in den repräsentativen Wahlbezirken¹⁾ in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 nach Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter	Wahlberechtigte				Wähler*innen					Nichtwähler*innen		
	Ins- gesamt	in %	darunter mit Wahlschein		Ins- gesamt	in %	darunter mit Briefwahl ²⁾		Wahl- beteiligung in %	Ins- gesamt	in %	Nicht- beteiligungs- quote in %
			Ins- gesamt	in %			Ins- gesamt	in %				
Frauen	6 355	100	1 905	30,0	4 100	100	1 744	42,5	64,5	2 255	100	35,5
16 bis unter 25 Jahre	608	9,6	133	21,9	387	9,4	122	31,5	63,7	221	9,8	36,3
25 bis unter 35 Jahre	1 013	15,9	333	32,9	633	15,4	305	48,2	62,5	380	16,9	37,5
35 bis unter 45 Jahre	981	15,4	294	30,0	629	15,3	269	42,8	64,1	352	15,6	35,9
45 bis unter 60 Jahre	1 491	23,5	402	27,0	1 027	25,0	368	35,8	68,9	464	20,6	31,1
60 bis unter 70 Jahre	835	13,1	284	34,0	550	13,4	260	47,3	65,9	285	12,6	34,1
70 Jahre und älter	1 427	22,5	459	32,2	874	21,3	420	48,1	61,2	553	24,5	38,8
Männer	5 877	100	1 585	27,0	3 774	100	1 450	38,4	64,2	2 103	100	35,8
16 bis unter 25 Jahre	623	10,6	114	18,3	356	9,4	104	29,2	57,1	267	12,7	42,9
25 bis unter 35 Jahre	874	14,9	243	27,8	521	13,8	222	42,6	59,6	353	16,8	40,4
35 bis unter 45 Jahre	995	16,9	285	28,6	628	16,6	261	41,6	63,1	367	17,5	36,9
45 bis unter 60 Jahre	1 543	26,3	374	24,2	1 093	29,0	342	31,3	70,8	450	21,4	29,2
60 bis unter 70 Jahre	840	14,3	241	28,7	542	14,4	221	40,8	64,5	298	14,2	35,5
70 Jahre und älter	1 002	17,0	328	32,7	634	16,8	300	47,3	63,3	368	17,5	36,7
Insgesamt	12 232	100	3 490	28,5	7 874	100	3 194	40,6	64,4	4 358	100	35,6
16 bis unter 25 Jahre	1 231	10,1	247	20,1	743	9,4	226	30,4	60,4	488	11,2	39,6
25 bis unter 35 Jahre	1 887	15,4	576	30,5	1 154	14,7	527	45,7	61,2	733	16,8	38,8
35 bis unter 45 Jahre	1 976	16,2	579	29,3	1 257	16,0	530	42,2	63,6	719	16,5	36,4
45 bis unter 60 Jahre	3 034	24,8	776	25,6	2 120	26,9	710	33,5	69,9	914	21,0	30,1
60 bis unter 70 Jahre	1 675	13,7	525	31,3	1 092	13,9	481	44,0	65,2	583	13,4	34,8
70 Jahre und älter	2 429	19,9	787	32,4	1 508	19,2	720	47,7	62,1	921	21,1	37,9

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Die Tabelle bezieht sich nur auf die repräsentativen Urnen- und nicht Briefwahlwahlbezirke, da nur bei ersteren Wählerverzeichnisse und Wahlscheinvermerke vorliegen.

²⁾ Die hier unter Briefwahl aufgeführten Werte sind Schätzwerte auf Basis der vorliegenden Daten zu den Wahlscheinhaber*innen und der stadtweiten Rücklaufquote aller beantragten Wahlscheine. Die Rücklaufquote aller beantragten Wahlscheine liegt stadtweit bei 91,6 Prozent.

3.3 Wahlentscheidung

3.3.1 Stimmenverteilung mit Blick auf die einzelnen Parteien

Im Folgenden wird aufgezeigt, wie sich die Wählerschaft der einzelnen Parteien nach Geschlecht und Alter zusammensetzen.

Die Wählerschaft der CDU besteht zu rund 29 Prozent aus Personen der höchsten Altersgruppe (70 Jahre und älter). Einen großen Anteil nehmen darüber hinaus die 45- bis unter 60-jährigen Frauen und Männer ein (14,3 % beziehungsweise 14,4 %).

Die Wählerschaft der GRÜNEN ist zu 61,1 Prozent weiblich. Insbesondere die Frauen in den mittleren Altersgruppen der 25- bis unter 35-Jährigen, der 35- bis unter 45-Jährigen und der 45- bis unter 60-Jährigen sind mit zusammen 43,2 Prozent stark vertreten. Die jüngsten und ältesten Männer sind vergleichsweise schwach vertreten.

Für die SPD-Wähler*innen zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei der CDU. Auch hier sind die älteren Wähler*innen besonders stark vertreten. Fast drei Viertel der Wähler*innen sind 45 Jahre und älter (71,1 %), allein rund 41 Prozent sind Frauen in dieser Altersgruppe. Insgesamt ist die Wählerschaft zu 57,8 Prozent weiblich.

Nahezu zwei Drittel (65,4 %) der AfD-Wählerschaft ist männlich, 34,6 Prozent weiblich. Damit ist die AfD die Partei mit der größten geschlechtsspezifischen Differenz. Allein die 45- bis unter 60-jährigen Männer machen mehr als ein Fünftel der Wählerschaft aus (22,6 %), die gleichaltrigen Frauen 9,6 Prozent. Erst- und Jungwähler*innen (16- bis unter 25 Jahre) sind nur zu 6,7 Prozent vertreten.

Bei der FDP stellen Männer knapp über die Hälfte der Wählerschaft (51,4 %). Verhältnismäßig stark vertreten sind die 45- bis unter 60-jährigen Frauen und Männer (13,1 % beziehungsweise 14,1 %).

Bei Betrachtung der Wählerschaft der Partei DIE LINKE ist darauf hinzuweisen, dass die Partei mit einem stadtweiten Ergebnis von 2,8 Prozent der Stimmen auch nur 176 Stimmen in den repräsentativ ausgewählten Stimmbezirken erzielen konnte. Aus diesem Grund beruhen die folgenden Angaben auf wenigen Stimmen. Insgesamt ist die Wählerschaft der Partei DIE LINKE mit rund 55 Prozent eher weiblich. Sie besteht zu fast einem Drittel (32,4 %) aus Frauen bis unter 35 Jahre. Auch Männer dieser Altersgruppen sind überdurchschnittlich stark vertreten. Wähler*innen der höchsten Altersgruppe sind hingegen kaum vertreten.

Die Wählerschaft der Partei Volt setzt sich überwiegend aus den jüngeren Altersgruppen zusammen. Über die Hälfte ihrer Wähler*innen (51,8 %) sind unter 35 Jahre. Die 25- bis unter

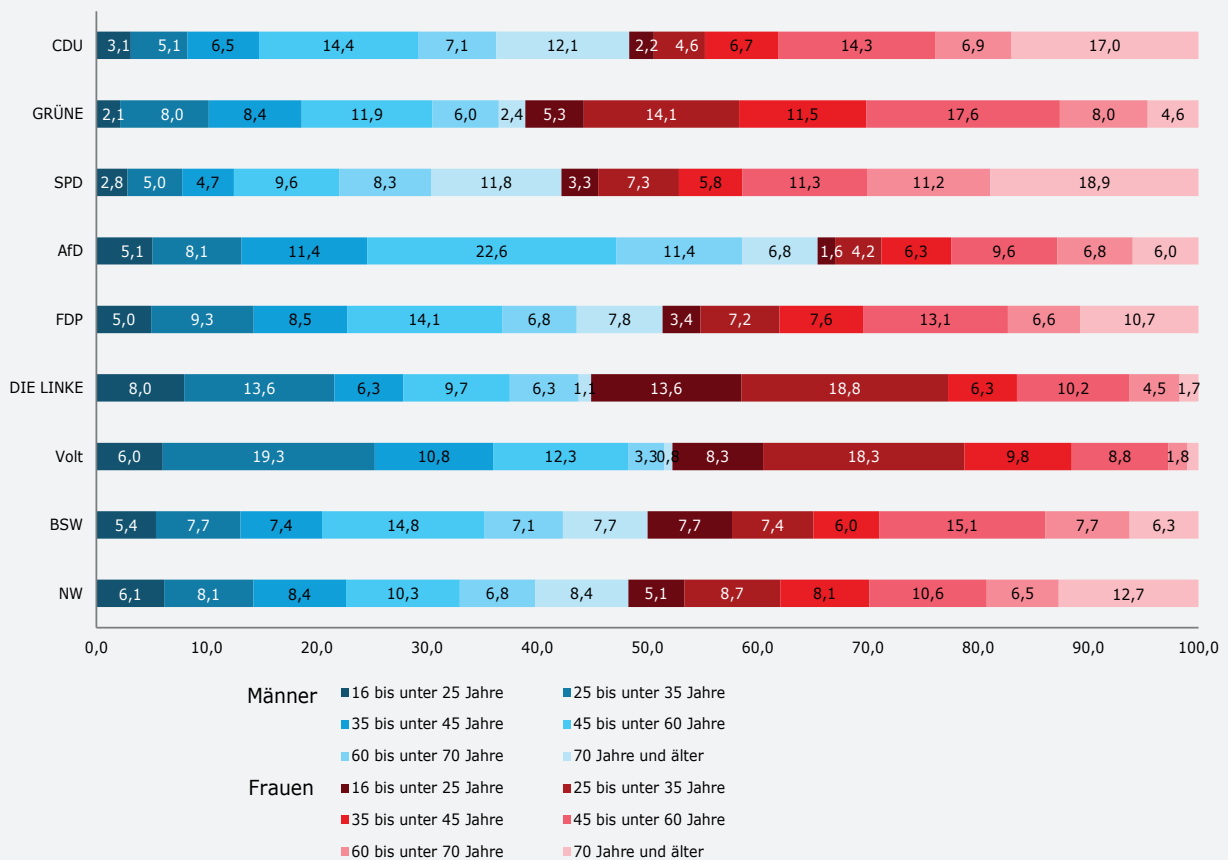
3 Repräsentative Wahlstatistik

35-jährigen Männer sind hier mit 19,3 Prozent am stärksten vertreten. Ältere Wähler*innen ab 60 Jahre sind kaum vertreten.

Die Wählerschaft des BSW ist aus geschlechtsspezifischer Perspektive am ausgewogensten: Exakt 50 Prozent sind jeweils weiblich und männlich. Auch im Hinblick auf die Altersgruppen ist die Wählerschaft vergleichsweise ausgewogen, besondere Zielgruppen lassen sich nicht erkennen.

Die Gruppe der Nichtwähler*innen ist zu 51,7 Prozent weiblich. Einen vergleichsweise hohen Anteil von knapp 13 Prozent nehmen die ältesten Frauen (70 Jahre und älter) ein.

Abbildung 19: Alters- und Geschlechtsverteilung in den repräsentativen Wahlbezirken in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 nach Parteien in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

3.3.2 Stimmenverteilung mit Blick auf die Altersgruppen und Geschlechter

Während im vorangegangenen Kapitel das Wahlverhalten der Wähler*innen aus Sicht der einzelnen Parteien dargestellt wurde, soll nun der Fokus auf die verschiedenen Alters- und Geschlechtergruppen gelegt werden.

Unabhängig von den Geschlechtern lassen sich zwischen den Altersgruppen deutliche Unterschiede im Wahlverhalten feststellen: Je älter die Wahlberechtigten, desto stärker fiel die Wahl zugunsten der CDU oder der SPD aus; je jünger die Wahlberechtigten, desto eher entschieden sie sich für DIE LINKE, Volt, das BSW oder eine der sonstigen Parteien. Die Wahlbeteiligung fällt in den mittleren Altersgruppen am höchsten aus.

Bei den Wahlberechtigten der jüngsten Altersgruppe (16 bis unter 25 Jahre) liegen insgesamt knapp die GRÜNEN an erster Stelle. Dies ist insbesondere auf das gute Abschneiden der Partei bei den Frauen dieser Altersgruppe zurückzuführen, bei den 16- bis 25-jährigen Männern liegen CDU und FDP noch vor den GRÜNEN. Auch die sonstigen Parteien schneiden bei beiden Geschlechtern gut ab.

Bei den 25- bis unter 35-jährigen Wahlberechtigten schneiden bei beiden Geschlechtern die GRÜNEN am besten ab. Bei den Frauen dieser Altersgruppe können die GRÜNEN ihr bestes Ergebnis erzielen. Die Partei Volt hat bei den Männern in dieser Altersgruppe mit rund 10 Prozent ihr bestes Ergebnis.

Auch die 35- bis unter 45-Jährigen entschieden sich in erster Linie für die GRÜNEN, bei den Männern liegt die CDU knapp vor den GRÜNEN. In dieser und der Altersgruppe der 45- bis unter 60-Jährigen kann die FDP ihre höchsten Stimmenanteile von jeweils 10,2 Prozent verbuchen.

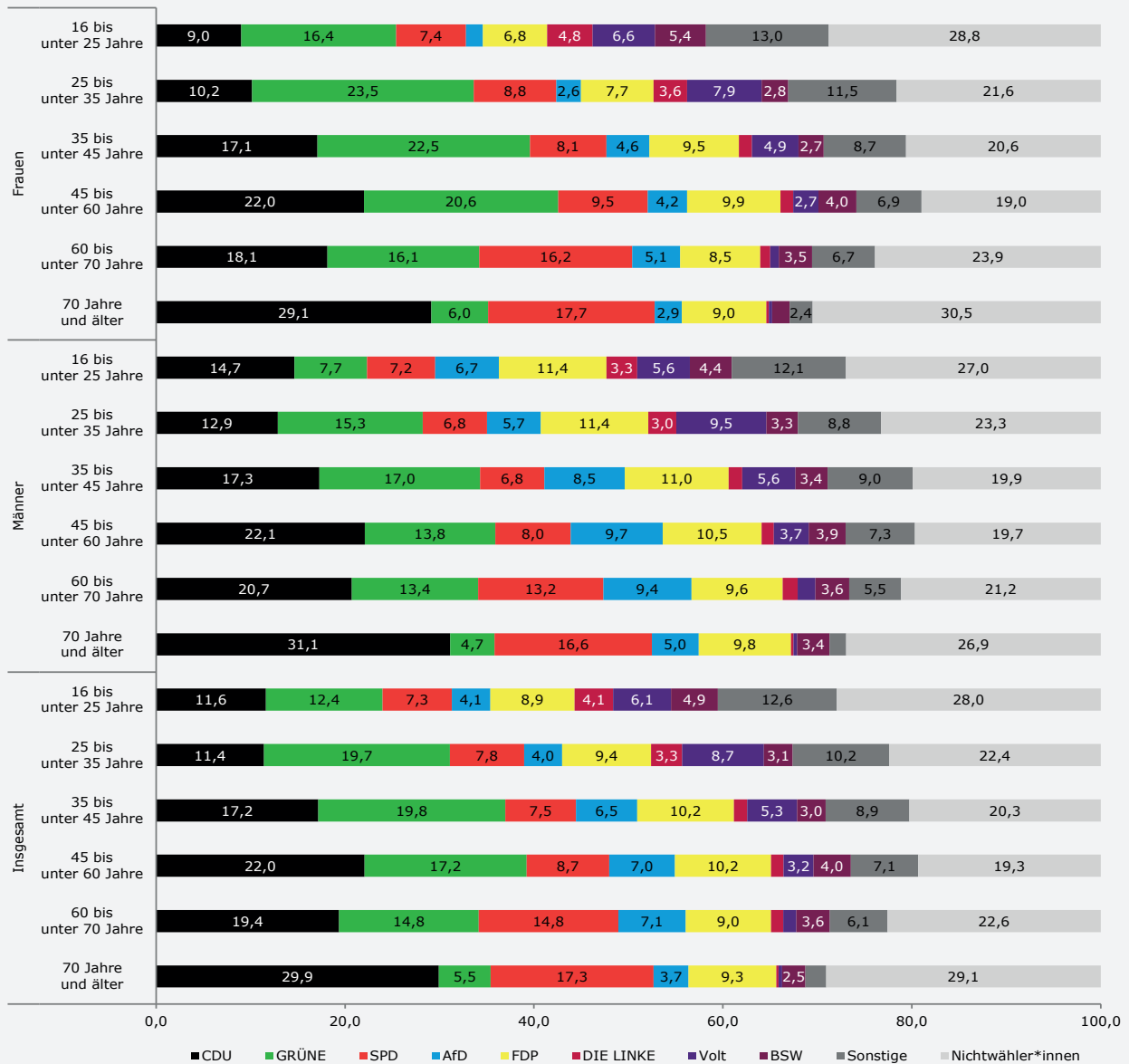
Die Wahlbeteiligung ist bei den 45- bis unter 60-Jährigen am höchsten. In dieser Altersgruppe schneidet die CDU am besten ab und die AfD kann insbesondere bei den Männern mit 9,7 Prozent ihr bestes Ergebnis erzielen.

Bei den 60- bis unter 70-Jährigen liegt die CDU bei beiden Geschlechtern deutlich vorn, SPD und GRÜNE erzielen beide noch rund 15 Prozent der Stimmen.

Die Wahlberechtigten der höchsten Altersgruppe (70 Jahre und älter) gaben in erster Linie der CDU ihre Stimme. In dieser Altersgruppe steigt der Anteil an Nichtwähler*innen wieder leicht an: Über ein Viertel der ältesten Wahlberechtigten nahm an der Wahl nicht teil.

3 Repräsentative Wahlstatistik

Abbildung 20: Wahlentscheidung in den repräsentativen Wahlbezirken in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 nach Geschlecht und Alter in Prozent

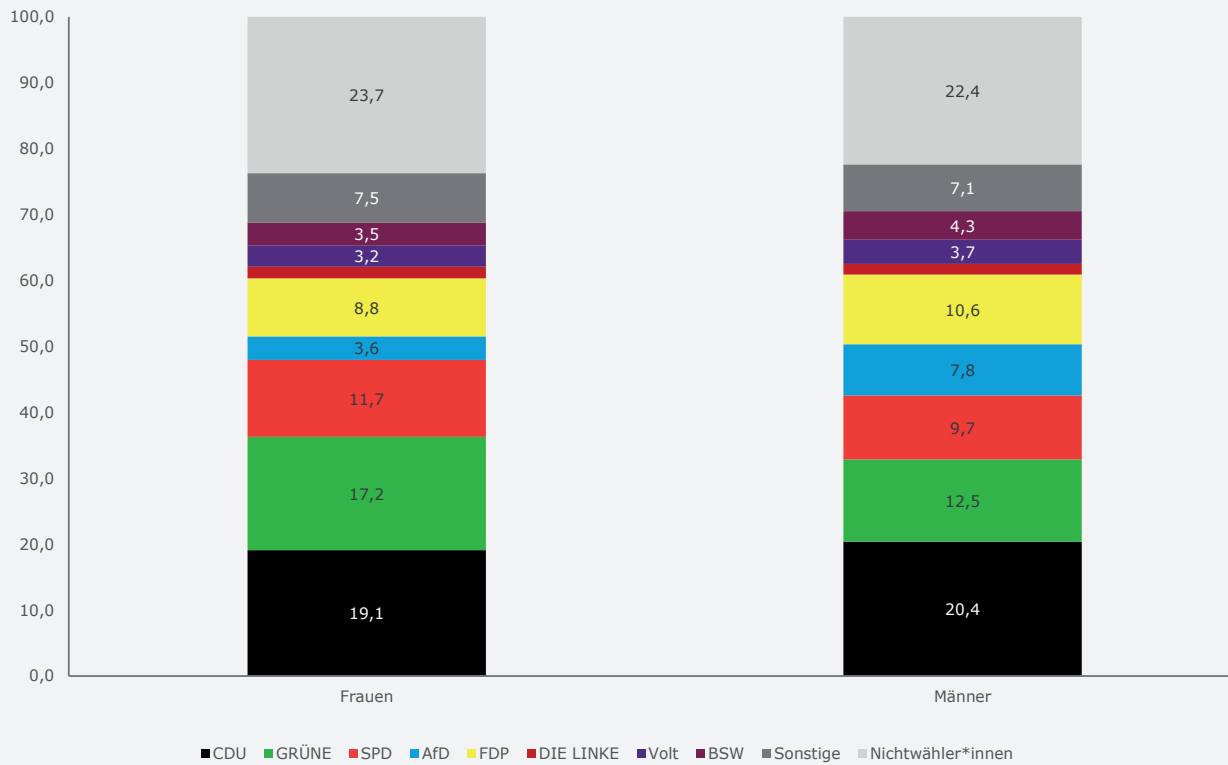


Anmerkungen: Werte unter 2,0% werden nicht gesondert angeführt.
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Bei beiden Geschlechtergruppen liegt insgesamt die CDU bei etwa einem Fünftel der Stimmen. Bei den Frauen können die GRÜNEN mit rund 17 Prozent besser abschneiden als bei den Männern (12,5 %). Auch die SPD erzielt bei den Frauen ein etwas besseres Ergebnis (11,7 % zu 9,7 %). Die FDP und insbesondere die AfD haben wiederum höhere Stimmenanteile bei den Männern.

3 Repräsentative Wahlstatistik

Abbildung 21: Wahlentscheidung in den repräsentativen Wahlbezirken in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 nach Geschlecht in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Tabellenanhang

Tabelle A1: Ergebnisse der Europawahl am 09. Juni 2024 in den Stadtbezirken und Stadtteilen Düsseldorfs - Wahlberechtigte und Stimmabgabe

Stadtbezirk Stadtteil	Wahlberechtigte	Wähler*innen	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen		Ungültige Stimmen	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %
Stadtbezirk 1	55 526	37 309	67,2	37 183	99,7	126	0,3
011 Altstadt	1 259	763	60,6	754	98,8	9	1,2
012 Carlstadt	1 598	1 124	70,3	1 122	99,8	2	0,2
013 Stadtmitte	7 753	4 432	57,2	4 406	99,4	26	0,6
014 Pempelfort	21 825	15 382	70,5	15 344	99,8	38	0,2
015 Derendorf	14 135	9 087	64,3	9 054	99,6	33	0,4
016 Golzheim	8 956	6 521	72,8	6 503	99,7	18	0,3
Stadtbezirk 2	41 536	26 719	64,3	26 624	99,6	95	0,4
021 Flingern Süd	5 563	2 910	52,3	2 899	99,6	11	0,4
022 Flingern Nord	16 908	10 901	64,5	10 861	99,6	40	0,4
023 Düsseldorf	19 065	12 908	67,7	12 864	99,7	44	0,3
Stadtbezirk 3	76 963	49 944	64,9	49 726	99,6	218	0,4
031 Friedrichstadt	11 520	7 395	64,2	7 366	99,6	29	0,4
032 Unterbilk ¹⁾	13 477	9 219	68,4	9 189	99,7	30	0,3
034 Hamm	3 424	2 582	75,4	2 572	99,6	10	0,4
035 Volmerswerth	1 832	1 288	70,3	1 285	99,8	3	0,2
036 Bilk	27 804	18 497	66,5	18 413	99,5	84	0,5
037 Oberbilk	16 751	9 350	55,8	9 292	99,4	58	0,6
038 Flehe	2 155	1 613	74,8	1 609	99,8	4	0,2
Stadtbezirk 4	29 772	20 565	69,1	20 494	99,7	71	0,3
041 Oberkassel	13 530	10 026	74,1	10 003	99,8	23	0,2
042 Heerdt	7 419	4 333	58,4	4 308	99,4	25	0,6
043 Lörick	4 970	3 281	66,0	3 266	99,5	15	0,5
044 Niederkassel	3 853	2 925	75,9	2 917	99,7	8	0,3
Stadtbezirk 5	24 177	17 760	73,5	17 668	99,5	92	0,5
051 Stockum	4 024	2 919	72,5	2 893	99,1	26	0,9
052 Lohausen	2 825	1 927	68,2	1 915	99,4	12	0,6
053 Kaiserswerth	5 408	3 882	71,8	3 870	99,7	12	0,3
054 Wittlaer	5 542	4 105	74,1	4 082	99,4	23	0,6
055 Angermund	4 916	3 788	77,1	3 771	99,6	17	0,4
056 Kalkum	1 462	1 139	77,9	1 137	99,8	2	0,2
Stadtbezirk 6	42 381	24 594	58,0	24 450	99,4	144	0,6
061 Lichtenbroich	3 723	2 166	58,2	2 157	99,6	9	0,4
062 Unterrath	15 424	9 521	61,7	9 466	99,4	55	0,6
063 Rath	12 359	6 267	50,7	6 225	99,3	42	0,7
064 Mörsebroich	10 875	6 640	61,1	6 602	99,4	38	0,6
Stadtbezirk 7	34 051	23 094	67,8	23 006	99,6	88	0,4
071 Gerresheim	21 558	14 167	65,7	14 103	99,5	64	0,5
072 Grafenberg	4 068	2 980	73,3	2 973	99,8	7	0,2
073 Ludenberg	5 680	3 917	69,0	3 910	99,8	7	0,2
074 Hubbelrath	1 247	954	76,5	950	99,6	4	0,4
075 Knittkuhl	1 498	1 076	71,8	1 070	99,4	6	0,6
Stadtbezirk 8	39 363	22 650	57,5	22 514	99,4	136	0,6
081 Lierenfeld	6 012	2 974	49,5	2 957	99,4	17	0,6
082 Eller	19 506	10 282	52,7	10 222	99,4	60	0,6
083 Vennhausen	7 561	5 000	66,1	4 966	99,3	34	0,7
084 Unterbach	6 284	4 394	69,9	4 369	99,4	25	0,6
Stadtbezirk 9	61 052	36 686	60,1	36 508	99,5	178	0,5
091 Wersten	18 159	10 878	59,9	10 842	99,7	36	0,3
092 Himmelgeist	1 579	1 243	78,7	1 241	99,8	2	0,2
093 Holthausen	7 315	3 765	51,5	3 736	99,2	29	0,8
094 Reisholz	1 983	1 040	52,4	1 032	99,2	8	0,8
095 Benrath	12 228	8 046	65,8	8 013	99,6	33	0,4
096 Urdenbach	7 877	5 448	69,2	5 423	99,5	25	0,5
097 Itter	1 842	1 365	74,1	1 362	99,8	3	0,2
098 Hassels	10 069	4 901	48,7	4 859	99,1	42	0,9
Stadtbezirk 10	15 860	8 380	52,8	8 319	99,3	61	0,7
101 Garath	11 430	5 422	47,4	5 368	99,0	54	1,0
102 Hellerhof	4 430	2 958	66,8	2 951	99,8	7	0,2
ohne Zuordnung	x	927	x	920	99,2	7	0,8
Düsseldorf	420 681	268 628	63,9	267 412	99,5	1 216	0,5

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Einschließlich 033 Hafen

Tabelle A2: Ergebnisse der Europawahl am 09. Juni 2024 in den Stadtbezirken und Stadtteilen Düsseldorfs - Gültige Stimmen und Stimmenverteilung

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Stimmen	davon für						
		CDU	GRÜNE	SPD	AfD	FDP	DIE LINKE	Sonstige
Stadtbezirk 1	37 183	7 983	8 550	5 111	2 259	5 176	1 025	7 079
011 Altstadt	754	195	141	80	75	118	19	126
012 Carlstadt	1 122	299	206	116	64	272	15	150
013 Stadtmitte	4 406	804	968	552	307	508	183	1 084
014 Pempelfort	15 344	3 255	3 758	2 085	890	2 170	415	2 771
015 Derendorf	9 054	1 768	2 027	1 383	596	1 070	279	1 931
016 Golzheim	6 503	1 662	1 450	895	327	1 038	114	1 017
Stadtbezirk 2	26 624	5 405	6 542	3 537	1 692	2 982	951	5 515
021 Flingern Süd	2 899	361	688	400	213	183	200	854
022 Flingern Nord	10 861	1 857	2 973	1 477	673	1 105	428	2 348
023 Düsseltal	12 864	3 187	2 881	1 660	806	1 694	323	2 313
Stadtbezirk 3	49 726	9 909	12 017	6 754	3 139	4 658	2 035	11 214
031 Friedrichstadt	7 366	1 091	2 005	924	417	706	389	1 834
032 Unterbilk ¹⁾	9 189	1 791	2 362	1 229	518	1 082	280	1 927
034 Hamm	2 572	946	435	306	169	306	39	371
035 Volmerswerth	1 285	483	222	145	101	133	19	182
036 Bilk	18 413	3 686	4 527	2 613	1 126	1 666	724	4 071
037 Oberbilk	9 292	1 394	2 183	1 295	699	595	552	2 574
038 Flehe	1 609	518	283	242	109	170	32	255
Stadtbezirk 4	20 494	6 461	3 468	2 634	1 411	3 431	301	2 788
041 Oberkassel	10 003	3 155	1 827	1 112	569	1 950	132	1 258
042 Heerdt	4 308	1 139	663	708	413	514	94	777
043 Lörick	3 266	1 069	540	509	226	399	48	475
044 Niederkassel	2 917	1 098	438	305	203	568	27	278
Stadtbezirk 5	17 668	6 358	2 929	1 963	1 108	2 863	215	2 232
051 Stockum	2 893	992	442	347	218	466	45	383
052 Lohausen	1 915	702	264	190	173	263	28	295
053 Kaiserswerth	3 870	1 309	731	460	215	639	47	469
054 Wittlaer	4 082	1 443	702	429	210	764	43	491
055 Angermund	3 771	1 477	594	426	239	524	40	471
056 Kalkum	1 137	435	196	111	53	207	12	123
Stadtbezirk 6	24 450	6 474	3 563	3 989	2 666	2 465	647	4 646
061 Lichtenbroich	2 157	591	226	387	326	178	53	396
062 Unterrath	9 466	2 706	1 379	1 640	975	980	200	1 586
063 Rath	6 225	1 478	894	1 022	705	472	227	1 427
064 Mörsenbroich	6 602	1 699	1 064	940	660	835	167	1 237
Stadtbezirk 7	23 006	6 187	4 373	3 443	2 059	2 653	481	3 810
071 Gerresheim	14 103	3 387	2 794	2 316	1 388	1 390	369	2 459
072 Grafenberg	2 973	836	631	387	177	434	47	461
073 Ludenberg	3 910	1 263	641	514	304	592	38	558
074 Hubbelrath	950	370	140	90	67	142	10	131
075 Knittkuhl	1 070	331	167	136	123	95	17	201
Stadtbezirk 8	22 514	5 869	3 274	3 821	2 592	1 797	588	4 573
081 Lierenfeld	2 957	625	392	559	368	182	117	714
082 Eller	10 222	2 502	1 416	1 789	1 280	646	298	2 291
083 Vennhausen	4 966	1 338	770	892	555	437	103	871
084 Unterbach	4 369	1 404	696	581	389	532	70	697
Stadtbezirk 9	36 508	9 733	6 199	5 451	3 837	3 265	908	7 115
091 Wersten	10 842	2 649	1 981	1 664	1 086	889	311	2 262
092 Himmelgeist	1 241	439	225	139	78	171	13	176
093 Holthausen	3 736	896	483	580	496	290	124	867
094 Reisholz	1 032	255	119	180	152	72	33	221
095 Benrath	8 013	2 028	1 658	1 122	648	782	186	1 589
096 Urdenbach	5 423	1 641	943	805	544	588	82	820
097 Itter	1 362	471	284	171	96	140	28	172
098 Hassels	4 859	1 354	506	790	737	333	131	1 008
Stadtbezirk 10	8 319	2 067	773	1 354	1 776	540	180	1 629
101 Garath	5 368	1 180	391	899	1 370	261	129	1 138
102 Hellerhof	2 951	887	382	455	406	279	51	491
ohne Zuordnung	920	198	203	112	38	127	25	217
Düsseldorf	267 412	66 644	51 891	38 169	22 577	29 957	7 356	50 818

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ einschließlich 033 Hafen

Tabelle A3: Ergebnisse der Europawahl am 09. Juni 2024 in den Stadtbezirken und Stadtteilen Düsseldorfs - Gültige Stimmen und Stimmenverteilung in Prozent

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Stimmen	davon für						
		CDU	GRÜNE	SPD	AfD	FDP	DIE LINKE	Sonstige
Stadtbezirk 1	37 183	21,5	23,0	13,7	6,1	13,9	2,8	19,0
011 Altstadt	754	25,9	18,7	10,6	9,9	15,6	2,5	16,7
012 Carlstadt	1 122	26,6	18,4	10,3	5,7	24,2	1,3	13,4
013 Stadtmitte	4 406	18,2	22,0	12,5	7,0	11,5	4,2	24,6
014 Pempelfort	15 344	21,2	24,5	13,6	5,8	14,1	2,7	18,1
015 Derendorf	9 054	19,5	22,4	15,3	6,6	11,8	3,1	21,3
016 Golzheim	6 503	25,6	22,3	13,8	5,0	16,0	1,8	15,6
Stadtbezirk 2	26 624	20,3	24,6	13,3	6,4	11,2	3,6	20,7
021 Flingern Süd	2 899	12,5	23,7	13,8	7,3	6,3	6,9	29,5
022 Flingern Nord	10 861	17,1	27,4	13,6	6,2	10,2	3,9	21,6
023 Düsseldorf	12 864	24,8	22,4	12,9	6,3	13,2	2,5	18,0
Stadtbezirk 3	49 726	19,9	24,2	13,6	6,3	9,4	4,1	22,6
031 Friedrichstadt	7 366	14,8	27,2	12,5	5,7	9,6	5,3	24,9
032 Unterbilk ¹⁾	9 189	19,5	25,7	13,4	5,6	11,8	3,0	21,0
034 Hamm	2 572	36,8	16,9	11,9	6,6	11,9	1,5	14,4
035 Volmerswerth	1 285	37,6	17,3	11,3	7,9	10,4	1,5	14,2
036 Bilk	18 413	20,0	24,6	14,2	6,1	9,0	3,9	22,1
037 Oberbilk	9 292	15,0	23,5	13,9	7,5	6,4	5,9	27,7
038 Flehe	1 609	32,2	17,6	15,0	6,8	10,6	2,0	15,8
Stadtbezirk 4	20 494	31,5	16,9	12,9	6,9	16,7	1,5	13,6
041 Oberkassel	10 003	31,5	18,3	11,1	5,7	19,5	1,3	12,6
042 Heerdt	4 308	26,4	15,4	16,4	9,6	11,9	2,2	18,0
043 Lörick	3 266	32,7	16,5	15,6	6,9	12,2	1,5	14,5
044 Niederkassel	2 917	37,6	15,0	10,5	7,0	19,5	0,9	9,5
Stadtbezirk 5	17 668	36,0	16,6	11,1	6,3	16,2	1,2	12,6
051 Stockum	2 893	34,3	15,3	12,0	7,5	16,1	1,6	13,2
052 Lohausen	1 915	36,7	13,8	9,9	9,0	13,7	1,5	15,4
053 Kaiserswerth	3 870	33,8	18,9	11,9	5,6	16,5	1,2	12,1
054 Wittlaer	4 082	35,4	17,2	10,5	5,1	18,7	1,1	12,0
055 Angermund	3 771	39,2	15,8	11,3	6,3	13,9	1,1	12,5
056 Kalkum	1 137	38,3	17,2	9,8	4,7	18,2	1,1	10,8
Stadtbezirk 6	24 450	26,5	14,6	16,3	10,9	10,1	2,6	19,0
061 Lichtenbroich	2 157	27,4	10,5	17,9	15,1	8,3	2,5	18,4
062 Unterrath	9 466	28,6	14,6	17,3	10,3	10,4	2,1	16,8
063 Rath	6 225	23,7	14,4	16,4	11,3	7,6	3,6	22,9
064 Mörsenbroich	6 602	25,7	16,1	14,2	10,0	12,6	2,5	18,7
Stadtbezirk 7	23 006	26,9	19,0	15,0	8,9	11,5	2,1	16,6
071 Gerresheim	14 103	24,0	19,8	16,4	9,8	9,9	2,6	17,4
072 Grafenberg	2 973	28,1	21,2	13,0	6,0	14,6	1,6	15,5
073 Ludenberg	3 910	32,3	16,4	13,1	7,8	15,1	1,0	14,3
074 Hubbelrath	950	38,9	14,7	9,5	7,1	14,9	1,1	13,8
075 Knittkuhl	1 070	30,9	15,6	12,7	11,5	8,9	1,6	18,8
Stadtbezirk 8	22 514	26,1	14,5	17,0	11,5	8,0	2,6	20,3
081 Lierenfeld	2 957	21,1	13,3	18,9	12,4	6,2	4,0	24,1
082 Eller	10 222	24,5	13,9	17,5	12,5	6,3	2,9	22,4
083 Vennhausen	4 966	26,9	15,5	18,0	11,2	8,8	2,1	17,5
084 Unterbach	4 369	32,1	15,9	13,3	8,9	12,2	1,6	16,0
Stadtbezirk 9	36 508	26,7	17,0	14,9	10,5	8,9	2,5	19,5
091 Wersten	10 842	24,4	18,3	15,3	10,0	8,2	2,9	20,9
092 Himmelgeist	1 241	35,4	18,1	11,2	6,3	13,8	1,0	14,2
093 Holthausen	3 736	24,0	12,9	15,5	13,3	7,8	3,3	23,2
094 Reisholz	1 032	24,7	11,5	17,4	14,7	7,0	3,2	21,4
095 Benrath	8 013	25,3	20,7	14,0	8,1	9,8	2,3	19,8
096 Urdenbach	5 423	30,3	17,4	14,8	10,0	10,8	1,5	15,1
097 Itter	1 362	34,6	20,9	12,6	7,0	10,3	2,1	12,6
098 Hassels	4 859	27,9	10,4	16,3	15,2	6,9	2,7	20,7
Stadtbezirk 10	8 319	24,8	9,3	16,3	21,3	6,5	2,2	19,6
101 Garath	5 368	22,0	7,3	16,7	25,5	4,9	2,4	21,2
102 Hellerhof	2 951	30,1	12,9	15,4	13,8	9,5	1,7	16,6
ohne Zuordnung	920	21,5	22,1	12,2	4,1	13,8	2,7	23,6
Düsseldorf	267 412	24,9	19,4	14,3	8,4	11,2	2,8	19,0

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ einschließlich 033 Hafen

Tabelle A4: Ergebnisse der Europawahl am 09. Juni 2024 - Wählerwanderung. Absolute Übergänge zwischen den Europawahlen 2019 und 2024 in Düsseldorf (gerundet)

von	nach	CDU	GRÜNE	SPD	AFD	FDP	DIE LINKE	Volt	BSW	Sonstige	Nichtwähler*innen
CDU		53 700	700	900	600	5 200	400	500	600	600	1 400
GRÜNE		2 300	46 000	5 100	700	3 500	500	7 500	700	1 200	8 800
SPD		1 200	500	26 700	1 800	400	300	400	4 100	1 400	2 900
AFD		500	200	500	13 600	200	300	200	1 600	400	500
FDP		900	500	700	500	17 600	300	400	400	500	500
DIE LINKE		500	400	800	500	300	3 800	700	1 900	2 400	1 400
Volt		200	300	200	100	200	300	900	200	300	200
Sonstige		700	400	1 200	1 000	300	700	600	2 200	16 100	1 900
Nichtwähler*innen		6 500	2 600	1 900	3 700	2 100	800	1 300	1 200	2 100	143 100

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Tabelle A5: Ergebnisse der Europawahl am 09. Juni 2024 - Wählerwanderung, Absolute Übergänge zwischen den Europawahlen 2019 und 2024 in Düsseldorf (sadiert und gerundet)

von	nach	CDU	GRÜNE	SPD	AFD	FDP	DIE LINKE	Volt	BSW	Sonstige	Nichtwähler*innen
CDU		x	+1 600	+ 300	- 100	-4 300	+ 100	- 300	- 600	+ 100	+5 100
GRÜNE		-1 600	x	-4 600	- 500	-3 000	- 100	-7 200	- 700	- 800	-6 200
SPD		- 300	+4 600	x	-1 300	+ 300	+ 500	- 200	-4 100	- 200	-1 000
AFD		100	+ 500	+1 300	x	300	+ 200	- 100	-1 600	+ 600	+3 200
FDP		+4 300	+3 000	- 300	- 300	x	+ 0	- 200	- 400	- 200	+1 600
DIE LINKE		- 100	+ 100	- 500	- 200	+ 0	x	- 400	-1 900	-1 700	- 600
Volt		+ 300	+7 200	+ 200	+ 100	+ 200	400	x	- 200	+ 300	+1 100
Sonstige		- 100	+ 800	+ 200	- 600	200	+1 700	- 300	-2 200	x	+ 200
Nichtwähler*innen		-5 100	+6 200	+1 000	-3 200	-1 600	+ 600	-1 100	-1 200	- 200	x

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildungs-, Karten- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen

Abbildung 1	Wahlbeteiligung bei den Europawahlen in Düsseldorf seit 1979 in Prozent	7
Abbildung 2	Anteil der Briefwähler*innen an den Wähler*innen insgesamt bei den Europawahlen in Düsseldorf seit 1979 in Prozent	8
Abbildung 3	Ergebnisse der Parteien bei den Europawahlen in Düsseldorf seit 1979 in Prozent	12
Abbildung 4	Stimmenanteile der Parteien in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 nach Urnen- und Briefwahl in Prozent	13
Abbildung 5	Verteilung des Wahlverhaltens der der Düsseldorfer Wahlberechtigten von 2019 bei der Europawahl 2024 in Prozent	16
Abbildung 6	Wanderung der Wähler*innen in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019	18
Abbildung 7	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne, der Parteien in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019	21
Abbildung 8	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der CDU in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019	22
Abbildung 9	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der GRÜNEN in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019	23
Abbildung 10	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der SPD in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019	24
Abbildung 11	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der AfD in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019	25
Abbildung 12	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der FDP in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019	26
Abbildung 13	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der Partei DIE LINKE in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019	27
Abbildung 14	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der Partei Volt in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019	28
Abbildung 15	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne des BSW in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019	29
Abbildung 16	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der Nichtwähler*innen in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 im Vergleich zur Europawahl 2019	30
Abbildung 17	Verteilung des Wahlverhaltens der Düsseldorfer Wahlberechtigten von 2024 bei der Europawahl 2019 in Prozent	32
Abbildung 18	Wahlbeteiligung in den repräsentativen Urnenwahlbezirken in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 nach Geschlecht und Alter in Prozent	34
Abbildung 19	Alters- und Geschlechtsverteilung in den repräsentativen Wahlbezirken in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 nach Parteien in Prozent	37

Abbildung 20	Wahlentscheidung in den repräsentativen Wahlbezirken in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 nach Geschlecht und Alter in Prozent	39
Abbildung 21	Wahlentscheidung in den repräsentativen Wahlbezirken in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 nach Geschlecht in Prozent	40

Karten

Karte 1	Stimmenmehrheit in den Düsseldorfer Stadtteilen bei der Europawahl 2024	14
---------	---	----

Tabellen

Tabelle 1	Zugelassene Parteien und sonstige politische Vereinigungen in NRW bei der Europawahl 2024	6
Tabelle 2	Europawahlen in Düsseldorf seit 1979	8
Tabelle 3	Ergebnisse der Europawahlen in Düsseldorf 2024 und 2019	11
Tabelle 4	Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung in den repräsentativen Wahlbezirken in Düsseldorf bei der Europawahl 2024 nach Geschlecht und Alter	35
Tabelle A1	Ergebnisse der Europawahl am 09. Juni 2024 in den Stadtbezirken und Stadtteilen Düsseldorfs - Wahlberechtigte und Stimmabgabe	41
Tabelle A2	Ergebnisse der Europawahl am 09. Juni 2024 in den Stadtbezirken und Stadtteilen Düsseldorfs - Gültige Stimmen und Stimmenverteilung	42
Tabelle A3	Ergebnisse der Europawahl am 09. Juni 2024 in den Stadtbezirken und Stadtteilen Düsseldorfs - Gültige Stimmen und Stimmenverteilung in Prozent	43
Tabelle A4	Ergebnisse der Europawahl am 09. Juni 2024 - Wählerwanderung. Absolute Übergänge zwischen den Europawahlen 2019 und 2024 in Düsseldorf (gerundet)	44
Tabelle A5	Ergebnisse der Europawahl am 09. Juni 2024 - Wählerwanderung, Absolute Übergänge zwischen den Europawahlen 2019 und 2024 in Düsseldorf (sadiert und gerundet)	45

Kontakt

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen
Mecumstraße 10
40223 Düsseldorf
Telefon: 0211 89 92126
E-Mail: statistik@duesseldorf.de

Autorin

Eileen Skolarski

Gestaltung

Ethem Karagöz, Oliver Hartmann



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen

Herausgegeben von der

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik und Wahlen
Mecumstraße 10, 40223 Düsseldorf

Verantwortlich Manfred Golschinski

VI/24

www.duesseldorf.de